

blick stallikon

PUNKT

Oktober | 2015



Coop in Stallikon Wir sind wieder versorgt!



Magazin für die Stalliker Bevölkerung

INHALT

GEMEINDE	2
SCHULE STALLIKON	8
GESELLSCHAFT	15
KULTURELLES	19
DORFLEBEN	24
VERANSTALTUNGSKALENDER	36

Aus der Ratsstube

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber

Bauabrechnungen

Der Gemeinderat hat folgende - in seinen Zuständigkeitsbereich fallende - Bauabrechnungen genehmigt:
Fr. 141'314.65 für die Erneuerung der Bushaltestellen Stallikon Dorf (- 5.8 % gegenüber Kreditvorlage),
Fr. 300'121.65 für die Erneuerung der Wasserleitungen Reppischtalstrasse in Stallikon Dorf (- 28 %),
Fr. 70'834.65 für die Strassensanierung und Erneuerung Wasserleitung Weidhogerweg (- 17 %),
Fr. 1'610'697.20 für den Hochwasserschutz Silberbach (- 42 %, Bundes-/Staats-beiträge von ca. 45 % sind noch nicht berücksichtigt).

Revisionsberichte

Der Gemeinderat hat vom positiven Bericht der Revisionsstelle der Abteilung Revisionsdienste des kantonalen Gemeindeamtes über die anfangs Juli 2015 durchgeführte Spezialrevision der Abrechnungen 2014 über die Prämienübernahmen/Prämienverbilligungen gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung Kenntnis genommen.

Änderung Forstrevier per 1. September 2016

Ab 1. September 2016 wird das heutige Forstrevier neu festgelegt. Der Gemeinderat hat den neuen Forstrevier-Vertrag zur Bildung des neuen Forstreviers „Stallikon – Wettswil – Staatswald Buchenegg“ genehmigt und eine beratende Revierkommission, bestehend aus je einem Vertreter der Politischen Gemeinden Stallikon und Wettswil am Albis, der Holzcorporation Ziegelhau-Wettswil und dem Leiter Staatswald gebildet. Den Vorsitz führt der Landwirtschaftsvorsteher der Gemeinde Stallikon, als Sekretär amtiert der Stalliker Tiefbausekretär, der zugleich beratende Stimme hat. Die Finanzverwaltung Stallikon führt ein Revierkonto. Die auf Ende 2016 in Pension gehenden langjährigen Staatsförster Walter Streuli und Gemeindeförster Fritz Landolt werden durch einen neuen Förster ersetzt. Der neue Förster wird sich nach seiner Anstellung im blickpunktstallikon vorstellen.

Friedhof Schloss

Der Gemeinderat hat für die Bestandesaufnahme und das Erstellen eines Kostenvoranschlages für die Sanierung des Friedhofgebäudes Schloss und die Umfassungs- und Stützmauern einen Kredit von Fr. 7'000 bewilligt. Nach Vorlage des Kostenvoranschlages wird der Gemeinderat über Sanierungsmassnahmen und Zeitraum im Einzelfall beschliessen.

Bäckerei Bode führt die Postagentur Stallikon weiter

Die Würfel sind gefallen! Die Bäckerei Bode hat auf den 1. Juli 2015 die Postagentur übergangsweise an der Reppischtalstrasse 54 übernommen. Diese Lösung war not-



wendig, nachdem der Reppisch-Märt in Sellenbüren Ende Juni 2015 geschlossen hat und die Nachfolgerin COOP keine Postagentur führen wollte.

Nach dem Umbau der Räumlichkeiten der ehemaligen Poststelle an der Reppischtalstrasse 52 wird die Bäckerei Bode im Herbst dort einziehen und ein erweitertes Geschäft mit Laden, Café mit über 50 Plätzen und der Postagentur führen. Die Öffnungszeiten sollen gegenüber heute ausgeweitet werden. Der Gemeinderat ist überaus glücklich, dass die Postagentur weiterhin in Stallikon verankert bleibt und bedankt sich bei Frau und Herr Bode und dem Ladenteam. Mit der Eröffnung des neuen Ladenlokals in der ehemaligen Poststelle, entsteht für die Gemeinde ein neuer Treffpunkt.

Der Gemeinderat bedauert die Schliessung des Reppisch-Märt und wünscht dem Ehepaar Wäch für die Zukunft alles Gute und Gesundheit. Zugleich heisst er den neuen COOP Supermarkt mit Geschäftsführer Valon Islami und seinem Verkaufsteam in Stallikon herzlich willkommen. Die Eröffnung des Ladenlokals fand am 26. August 2015 statt.

Einbau Deckbelag Aegerten Nord

Nachdem die Kanalisationen im Quartier Aegerten Nord saniert und die Wasserleitungen erneuert wurden, kann der fehlende Deckbelag aufgebracht werden. Der Gemeinderat hat einen Kredit von Fr. 90'000 bewilligt und die Bauarbeiten an die Cellere AG vergeben. Die Arbeiten sollen im September 2015 ausgeführt werden.

Defizitbetrag Theater-Aufführung „Falling in Love“

Für die Aufführung des Theaters für den Kanton Zürich (Falling in Love) vom 9. April 2015 ist dem Gemeindeverein eine Defizitgarantie in der Grössenordnung von Fr. 4'500 zugesichert worden. Gemäss Abrechnung beträgt das Defizit effektiv Fr. 3'843.10.

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- einen Kredit von Fr. 8'400 für die Grundlagenbeschaffung (Geologische Beurteilung und Trinkwasserkonzept) für die Planung der künftigen Wasserversorgung beim Jugendhaus Lehmgrube an der Stationsstrasse bewilligt;
- einen Kredit von Fr. 5'700 für die Reparatur des Glasdachs beim Eingang Ost des Werkgebäudes bewilligt;
- dem OK Stalliker Oktoberfest (Feuerwehr Zug Stallikon) zum Festzeltmiete für das Oktoberfest vom 12. September 2015 auf dem Schulareal Pünten ein Gemeindebeitrag von Fr. 5'000 bewilligt;
- den Grundsatzentscheid getroffen, dem „Verein Standortförderung Knonauer Amt“ beizutreten;
- für die Instandstellung der Gratstrasse in den Gebieten Balderen, Mättli sowie zwischen Folenweid und Sprungschanze einen Kredit von Fr. 64'500 bewilligt;
- im Zusammenhang mit der Erneuerung der Wasserleitungen Werkhof bis Zügnis und Rainstrasse bis Hofstetlerweid sowie Transportleitungen ab Bezugsschacht Heidenchilen diverse Dienstbarkeitsverträge genehmigt;
- für die Instandstellung der Zufahrt Kat. Nr. 1866, Gamlikon, einen Bruttokredit von Fr. 56'000 bewilligt; eine Kostenbeteiligung durch den Grundeigentümer von 25 % wurde zugesichert;
- eine Schutzverfügung gemäss § 205 lit. c) Planungs- und Baugesetz für das Gebäude Assek. Nr. 435, Tägerst 11, erlassen; diese ist in der Zwischenzeit rechtskräftig geworden;
- dem Pilotprojekt der kantonalen Baudirektion „Biosicherheit: Gebietsbekämpfung im Reppischtal“ zugestimmt

- und einen Gemeindebeitrag von Fr. 30'000 für die Jahre 2016 – 2019 zugesichert;
- eine umfangreiche Vernehmlassungsantwort zum Entwurf der Teilrevision der Zweckverbandsstatuten „Sozialdienst Bezirk Affoltern“ eingereicht. Die Gemeindeversammlung wird im Dezember 2015 darüber beschliessen;
- diverse Kredite von insgesamt Fr. 66'000 für die Sanierung der Flurwege Bleiki, Oberweid/Höhi, Weidelacher und Husacher/Gamlikon bewilligt. Durch die Anstösser sind Kostenbeteiligungen zugesichert worden;
- einen Kredit von Fr. 4'400 für die Sicherheitsholzerei am Langfurenbach und am Chüebergbach bewilligt;
- ein Klein- und Mittelverkaufspatent an Paul Zeller, COOP Stallikon, erteilt;
- je ein Gastgewerbepatent an Ingrid Spiess, Genossenschaft Zentrum Kafimüli, und an André Bode, Bäckerei-Konditorei Bode mit Café und Postagentur, erteilt;
- im Zusammenhang mit der Festsetzung der Quellwasserschutzzonen Kilchegg und Balderen das Grundbuchamt Schlieren beauftragt, die öffentlichrechtlichen Eigentumsbeschränkungen auf den betroffenen Grundstücken zu löschen bzw. neu anmerken zu lassen;
- 38 Veranlagungen von Grundstückgewinnsteuer beschlossen;
- vier Einbürgerungsgesuche behandelt;
- den Sitzungsbeginn der Gemeinderatssitzungen dienstags von 19.00 Uhr auf 18.00 Uhr vorverlegt; in den Sommermonaten Juni bis August finden die Sitzungen um 07.00 Uhr statt.

Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2015, 20.15 Uhr

Am Mittwoch, 2. Dezember 2015 findet die nächste Gemeindeversammlung statt. Dabei soll der Voranschlag 2016 nach neuer Rechnungslegung „HRM2“ genehmigt und der Gemeindesteuerfuss 2016 festgesetzt werden. Weitere Traktanden sind u. a. die Abnahme der Bauabrechnungen der Schulanlage Pünten und der Kinderkrippe Coccolino, die Genehmigung der „Vereinbarung über die

Beteiligung der Schulgemeinden des Bezirks Affoltern an den Kosten für den Kindergarten, die Primar- und die Oberstufenschule für die Kinder Asylsuchender der 2. Phase“ sowie die Teilrevision der Statuten Zweckverband Sozialdienst Bezirk Affoltern. Die Weisung wird Mitte November auf www.stallikon.ch aufgeschaltet und den Abonnenten per Post zugestellt.

Öffentliche Beleuchtung – Störungen melden

Wer eine defekte Strassenlampe (Kantons- und Gemeindestrassen) bemerken sollte, kann dies dem Kundendienst der EKZ via Telefon 058 359 55 22

oder online melden:
www.ekz.ch/content/ekz/de/privatkunden/kundendienst/kontakt/form_stoerungen.html

Sichtfelder längs Strassen, Wegen und Plätzen

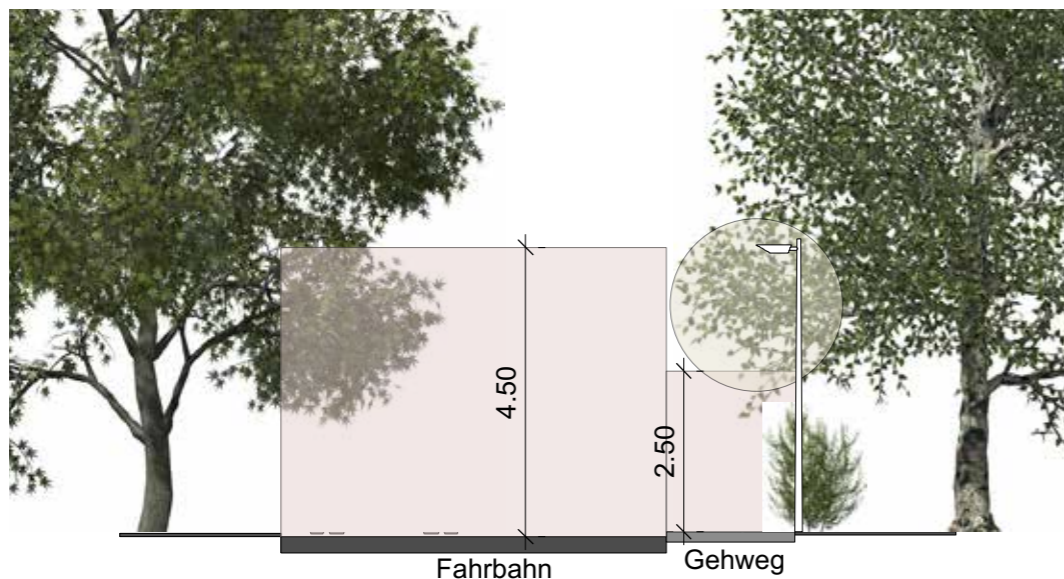
Wir ersuchen die Grundbesitzer bis 31. Oktober 2015 Bäume, Sträucher und sonstige Bepflanzungen, welche in das Lichtprofil von Geh- und Radwegen sowie Strassen ragen, zurückzuschneiden.

- Mauern und Einfriedigungen dürfen die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen.
- Pflanzen, Äste- und Blattwerk von Bäumen und Sträuchern dürfen bis in eine Höhe von 4.50 m nicht über Strassen- und Weggrenzen hinausragen; bei Fuss- und Gehwegen bis in eine Höhe von 2.5 m, bei Radwegen bis 3.0 m.
- Morsche und dürre Bäume oder Äste sind zu beseitigen, wenn sie auf die Strasse stürzen könnten.
- Auf der Innenseite von Kurven sowie bei Strassenverzweigungen und Ausfahrten, sind die erforderlichen Sichtbereiche freizuhalten. In diesen dürfen Pflanzen, Mauern

und Einfriedigungen eine Höhe von 0.8 m nicht überschreiten. Der Sichtbereich zwischen 0.8 m und 3.0 m ist immer freizuhalten. Dieser Vorschrift ist spezielle Aufmerksamkeit zu schenken.

Grundlage ist die kantonale Strassenabstandsverordnung (StrAV, LS 700.4). Weitere Informationen finden Sie im Merkblatt „Bäume und Sträucher“:
www.stallikon.ch/documents/MB-Baeume_Straeucher.pdf

Sollte das Werkpersonal nach dem 31. Oktober 2015 feststellen, dass die Grundbesitzer die Bepflanzungen nicht zurückgeschnitten haben, wird die Gemeinde die danach folgende Ersatzvornahme zulasten der Grundbesitzer durchführen, wobei jede Haftung für unfachgemässes Schneiden von Bäumen und Sträuchern abgelehnt wird.



- Freihalteraum
- Ästefrei im Bereich der Beleuchtung

Personelles

Lehrabschluss

Herzliche Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung (QV)!



Der Gemeinderat sowie das Verwaltungspersonal gratulieren unserer erfolgreichen Absolventin der dreijährigen Kaufmännischen Grundbildung (Berufsmaturität, M-Profil) **Cécile Lüthi**, nochmals ganz herzlich zur ihrem Lehrabschluss.

Es freut uns sehr, dass Cécile Lüthi uns auch nach Beendigung ihrer Lehre erhalten bleibt und als Stellvertreterin Steuersekretärin / Mitarbeiterin Finanzverwaltung und Einwohnerkontrolle das Verwaltungsteam tatkräftig unterstützen wird.

Neue Lernende

Im August 2015 haben die beiden Stalliker **Tobias Mathis** (Lernender Kaufmann EFZ) und **Laurent Doerr** (Lernender Fachmann Betriebsunterhalt EFZ) ihre Lehrstellen auf der Gemeindeverwaltung bzw. im Werkhof angetreten. Wir heissen die beiden Jugendlichen herzlich willkommen und wünschen ihnen eine spannende Lehrzeit.

Dienstjubiläum

Dieses Jahr feiern folgende Gemeindeangestellte ihr 10-jähriges Dienstjubiläum:

- **Irene Berchem**, Hauswartin
- **Sabrina Kindschi**, Verwaltungsangestellte

Der Gemeinderat gratuliert ganz herzlich und dankt für das tolle Engagement und die grosse Verbundenheit zur Gemeinde.

Schutzverordnung Uetliberg - Informationsanlass

Gemäss kantonalem Richtplan ist für das Gebiet Uetliberg/Albiskette eine Schutzverordnung (SVO) zu erarbeiten. Es handelt sich um eine Landschaft von nationaler Bedeutung, wobei für Teilgebiete bereits diverse Schutzverordnungen erarbeitet worden sind. Einige bleiben unverändert bestehen (SVO Türlensee, SVO Aeugst, SVO Sihwald), solche älteren Datums werden überprüft und in eine übergeordnete Schutzverordnung Uetliberg-Albiskette integriert.

Mit Schutzverordnungen werden Gebiete eigentümergebunden gesichert. Der kantonale Richtplan legt die Vorgaben für eine SVO fest: «Der Kanton erlässt für Landschaftsschutzgebiete von kantonaler Bedeutung Schutzverordnungen bzw. überprüft die bestehenden Schutzverord-

Stabübergabe Leiter Werke

Anlässlich einer kleinen Feier erfolgte am 30. Juli die Stabübergabe des Leiters Werke von **Paul Berliat** an **Stefan Gygax**. Paul Berliat wird bis zu seiner Pensionierung die Stellvertretung des Leiters ausüben.

Die Werkbetriebe sind u. a. für den Unterhalt und Instandstellung von 49 km Gemeindestrassen und Wege, 35 km Wasserleitungen, 24 km Abwasserleitungen und über 30 km öffentliche Gewässer verantwortlich.



von links Stefan Gygax, Paul Berliat, Tiefbauvorsteher Robert Sidler.
Bild: Urs Kneubühl, Anzeiger Bezirk Affoltern»

nungen und passt sie wenn nötig an. Dies erfolgt unter frühzeitigem Einbezug und in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden, Grundeigentümern, Bewirtschaftern, verschiedenen Interessengruppen und der Bevölkerung.»

Schutzverordnungen bestehen aus einem Text, einem Plan und einer allfälligen Wegleitung. Der SVO-Text unterteilt sich inhaltlich in einen Vorspann, in dem die Schutzobjekte und ihre besonderen Werte beschrieben werden, eine Auflistung der Objekte, die Schutzzonen, die Schutzziele, die Schutzanordnungen, die Pflege- und Ausnahmebestimmung sowie eine Rechtsmittelbelehrung.

Die Erarbeitung der Schutzverordnung für das Gebiet Uetliberg/Albiskette hat mit dem nördlichen Teil des Uetlibergs begonnen. Die bestehenden Schutzverordnungen sollen dabei nur soweit wie notwendig angepasst werden. Ein Grundsatz ist zudem die einheitliche Anwendung der Schutzziele und Festlegungen.

Sowohl nördlich wie auch südlich wechseln sich an den Hanglagen unterschiedliche Waldgesellschaften ab. In den Steillagen handelt es sich um naturkundlich bedeutende Waldstandorte, deren Krautschicht artenreich

ist. Am Südhang und vereinzelt auch am Nordhang sind diese ausgedehnten Wälder mit geschützten Ried- und Trockenwiesen durchsetzt, die offenen Landschaftsschutzgebiete werden vornehmlich als Weideflächen genutzt.

Der Entwurf der SVO Uetliberg liegt nun vor. Die kantonale Baudirektion lädt die Stalliker und Üdiker Bevölkerung zu einem Informationsanlass am **Mittwoch, 18. November 2015, 18.00 – 20.00 Uhr**, ein. Dieser findet in der Aula, Schulhaus Scherzgrueb, Scherzgruebstrasse 3 in Uitikon, statt.

Teilrevision Nutzungsplanung – Festlegung Waldabstandslinien

Im Zusammenhang mit der geplanten Überbauung zweier Grundstücke wurden Lücken in den Waldabstandslinien bei verschiedenen Grundstücken festgestellt. Das Planungs- und Baugesetz (PBG) enthielt ursprünglich in § 66 Abs. 3 eine Bestimmung, welche den Gemeinden die Kompetenz erteilte, bei kleinen, einzelnen Waldparzellen auf die Festsetzung einer Abstandslinie zu verzichten. Dieser Absatz wurde bei einer Revision des PBG ersatzlos gestrichen.

Der Ortsplaner PLANAR AG für Raumentwicklung wurde daraufhin beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeingenieur, dem Geometer und dem Kreisforstmeister die erforderliche Teilrevision der Nutzungsplanung zu erarbeiten. Daraufhin erteilte der Gemeindeingenieur dem Geometer den Auftrag, diejenigen Grundstücke innerhalb der Bauzone zu ermitteln, bei welchen noch keine Waldabstandslinie festgesetzt wurde, obwohl sie vom gesetzlichen Waldabstand von in der Regel 30 m tangiert werden. Dieser Plan wurde vom Gemeindeingenieur in Zusammenarbeit mit dem Ortsplaner bereinigt, und die Grundstücke mit

Handlungsbedarf wurden festgelegt.

Die Waldfestsetzung ist Sache des Kreisforstmeisters. Die entsprechenden Pläne werden vor deren Festsetzung öffentlich aufgelegt. Nach erfolgter Waldfestsetzung erarbeitet der Ortsplaner einen Entwurf für die zu ergänzenden Waldabstandslinien (Teilpläne und Planungsbericht). Zur Klärung der Genehmigungsfähigkeit von Zweifelsfällen findet eine Besprechung mit dem zuständigen Gebietsbetreuer beim Amt für Raumentwicklung (ARE) statt.

Nach Verabschiedung des Entwurfs durch den Gemeinderat wird dieser vom ARE vorgeprüft. Anschliessend wird der Vorprüfungsbericht ausgewertet, sofern erforderlich wird das Dossier bereinigt und ergänzt. Anschliessend wird die Vorlage während 60 Tagen öffentlich aufgelegt. Die Ergebnisse aus der öffentlichen Auflage werden ausgewertet, das Dossier bereinigt und voraussichtlich der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2016 zur Festsetzung vorgelegt.

Zürcher Steuerämter reduzieren Zins auf 0,5 Prozent

Der Regierungsrat hat mit Beschluss 671/2015 vom 24. Juni 2015 den Vergütungszins neu festgelegt. Er sinkt ab 2016 von 1,5 auf 0,5 Prozent, nachdem auch die Verzinsung der Sparguthaben durch die Banken entsprechend gesunken ist. Diesen Zins schreiben die Steuerämter den Steuerpflichtigen gut, wenn sie ihre Steuern bereits vor der Fälligkeit bezahlen oder auf Grund der provisorischen Rechnung zu viel einbezahlt haben.

Der ab 1. Januar 2016 gültige neue Ansatz von 0,5 Prozent liegt weiterhin über den üblichen Zinssätzen für Sparguthaben bei den Banken. Der Regierungsrat hält damit an seiner Absicht fest, den Steuerpflichtigen einen Anreiz zu bieten, die Steuern möglichst frühzeitig zu bezahlen, das heisst vor dem 30. September des jeweiligen Steuerjahres.

Bis zu diesem Datum werden bereits einbezahlte Beträge mit 0,5 Prozent verzinst; ebenso vergütet das Steueramt mit diesem Zinssatz jene Beträge, die es auf Grund von tiefer ausgefallenen Schlussrechnungen zurückzahlt.

Der Ansatz von 0,5 Prozent gilt auch für den Ausgleichszins: Diesen belastet das Steueramt für den Zeitraum vom 30. September bis zum Eintreffen der definitiven Schlussrechnung, soweit die definitiv ermittelte Steuer höher ist als die provisorisch bezahlte. Gleich belassen hat der Regierungsrat schliesslich den Verzugszins für nicht rechtzeitig bezahlte definitive Steuerrechnungen: Er beträgt weiterhin 4,5 Prozent und wird säumigen Steuerpflichtigen nach 30 Tagen ab Zustellung der Schlussrechnung in Rechnung gestellt.

Postautolinie 227 – Angebotserweiterung Fahrplan 2016/2017

Im Rahmen des Fahrplanverfahrens 2016/2017 konnte der Gemeinderat mit den Verantwortlichen der PostAuto Schweiz AG Region Zürich diverse Verhandlungen führen, die zu einer Erweiterung des § 20-Angebotes der Postautolinie 227 führten.

Damit werden die Abend- und Samstagskurse ab Dezember 2015 ebenfalls via Sunnenberg-Aumüli geführt (dies analog Hauptverkehrszeit am Morgen und am Abend, Montag bis Freitag, gemäss dem Angebot, das durch den Zürcher Verkehrsverbund finanziert wird). Hingegen bleibt die Linienführung während der Nebenverkehrszeit tagsüber Montag bis Freitag unverändert; der Bus fährt wie bisher von Stallikon Dorf via Stationstrasse direkt nach Bonstetten-Wettswil Bahnhof.

Die Gemeinde Bonstetten hat sich bereit erklärt, für die neue Linienführung via Sunnenberg-Aumüli, sich mit einem Drittel an den jährlichen Zusatzkosten von Fr. 27'100 zu beteiligen. Damit reduziert sich der Stalliker Gemeindebeitrag auf ca. Fr. 18'000.

Es ist jedoch zu früh, um über eine allfällige Übernahme der Zusatzleistungen ins Verbundangebot ab Dezember 2017 zu spekulieren; die dafür zu erreichenden Kennzahlen werden auf Basis der Zusatzleistung (und nicht der ganzen Linie) erhoben. Es liegt nun an der Bevölkerung, dieses Zusatzangebot fleissig zu benutzen.

Der neue Fahrplan, gültig ab Dezember 2015, kann auf der Website www.stallikon.ch/documents/Musterfahrplan227-Dez2015.pdf als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Die Räume im alten Schulhaus warten auf Sie!

Remo Hablützel, Gemeinderat Stallikon

Wie Sie bereits aus einer früheren Ausgabe des blickpunkt-stallikons wissen, hat die Gemeinde zusammen mit Vertretern aus der Bevölkerung die Grundlage für die Zwischenutzung der Räumlichkeiten im Alten Schulhaus erarbeitet. Dazu wurde ein allgemeines Benutzungsreglement für alle gemeindeeigenen Räumlichkeiten und Anlagen (inklusive Schule) und jeweils raumspezifische Nutzungsbedingungen erstellt. Zudem wurden sämtliche zur Verfügung stehenden Räume vom alten Schulhaus fotografisch festgehalten und nach dem möglichen Nutzungsweg und der entsprechenden Kapazität betitelt (alles abrufbar auf der Website der Gemeinde Stallikon unter Kultur/Freizeit, Reservationen). Basierend auf der überzeugenden Mehrheitsmeinung des Brainstormings, wurde das Jugendhaus Graffiti bereits vorgängig der Pfadi Felsenegg & Albis vermietet.

Was bedeutet das konkret für Sie? Sollten Sie Bedarf an der Nutzung (einmalig oder mehrmalig) eines der

wunderschönen ehemaligen Schulzimmer für Ausstellungen, Kurse, Workshops, einem Kino, Vorlesungen, Bandproben, Referate oder dergleichen haben, oder benötigen Sie ein Sitzungszimmer für Ihren Verein, besuchen Sie unsere Website und suchen den idealen Raum dafür aus. Anschliessend können Sie diesen Raum demnächst online reservieren (via Website Stallikon) und für Ihre Aktivitäten nutzen. Für Vereine der Gemeinde Stallikon ist die Benutzung kostenlos. Die Kosten für die „externe“ und gewerbliche Nutzung entnehmen Sie bitte unserer Website. Reservationen von Räumlichkeiten der Schule erfolgen bei der Schulverwaltung. Für Dauermieten ist vorweg das Einverständnis der Gemeinde Stallikon einzuholen. Richten Sie ihre Anfragen direkt via E-Mail an mich (remo.habluetzel@stallikon.ch). Die Räume stehen aus heutiger Sicht bis zum (allfälligen) Baubeginn des Projektes „Wohnen und Leben für Ältere“ zur Verfügung. Wir freuen uns auf viele spannende Abende mit Ihnen!



«Mir ghöred zäme»

Das von Gabriela Bächinger, ursprünglich für die Eröffnung des neuen Schulhauses Pünten, komponierte Lied: ‚MIR GHÖRED ZÄME‘ wurde auch dieses Jahr beim Schulstartfest am 17. August voller Elan durch die Kinder gesungen.

Die neuen Erstklasskinder wurden durch ihre Gotten und Götis begrüsst, und gute Wünsche für den Schulalltag bekamen sie zusammen mit einer neuen Schultüte mit auf den Weg.

Stalliker Schul-Lied: Mir ghöred zäme

Vorspiel / Zwischenspiel nach 3. Strophe

Gabriela Bächinger

Refrain

Mir ghö-red zä-me, i ois-re tol-le Schuel, al-li Chin-de gross und chlii...

Mir ghö-red zä-me, e-gal vo wo mer sind, je-des Chind isch mit de-bii... In

Stal-li-ke und-rem Üet-li-berg, im grüe-ne Rep-pisch taal, händ

mir en gue-te Zä-me-halt, da isch üüs keis e-gaal...

2. Mir chömed z Fuess oder mit em Bus,
is "Pünte" und s "Loomatt",
mit Znünitäschli oder Thek,
händs mit de Gspäänli glatt.

3. Mir lerned vill und passed uuf,
bis' äntli Pause git,
dänn spiiled, ässed und lached mir,
das macht ois wider fit.

4. Und gits mal zwüsche drin en Strüit,
das ghört ja mit dezue,
dänn rüefed ali: "Höred uuf!"
und scho isch wider Rue.

5. Wänns Abig wird im Reppischtal
und d Ufzgi fertig sind,
dänn froied mir ois scho uf morn,
uf d Lehrer und uf d Chind.

Letzter Refrain nach 5. Strophe

Mir ghö-red zä-me, i ois-re tol-le Schuel, al-li Chin-de gross und chlii...

Mir ghö-red zä-me, e-gal vo wo mer sind, je-des Chind isch mit de-bii...

Schulprogramm 2015-2019

Im Vierjahresrhythmus setzen sich die Schulen im Kanton Zürich konkrete Entwicklungsziele. Alle Beteiligten bringen im Vorfeld ihre aktuellen Anliegen ein. Als Grundlage diente uns in Stallikon unser Leitbild mit seinen Bereichen Lehren/Lernen, Schulgemeinschaft und Schulorganisation.

Die Stalliker Eltern wurden anlässlich der Elternabende im Herbst 2014 befragt. Als ihr Hauptanliegen resultierten die Verbesserung der Kommunikation und eine gute Zusammenarbeit. Diesen Anliegen schlossen sich Schulpflege und Lehrerschaft an. Sie legten zudem einen Fokus auf Gesundheitsförderung und Konfliktbewältigung. Für die Kinder steht klar die Gemeinschaft im Vordergrund mit gemeinsamen Erlebnissen und einem respektvollen Umgang untereinander. Selbstredend finden die Einführung des neuen Lehrplanes und das Weiterentwickeln des gemeinsamen Lernens in den Mischklassen ebenfalls einen wichtigen Platz im neuen Schulprogramm.

Es freut uns, Ihnen hier die Vierjahresziele vorlegen zu können, die Sie auch auf unserer Homepage (www.schule.stallikon.ch) finden werden. Neben dem grundsätzlichen Ziel finden Sie mit den Indikatoren zu jedem Bereich jeweils konkrete Teilziele. Jährlich legt nun die Lehrerschaft der Schulpflege einen Umsetzungsplan mit konkreten Massnahmen vor, um dieses Ziel bis Sommer 2019 zu erreichen.

Schule als Lehr- und Lernort

Thema Schulentwicklung: Kooperation und Kompetenzen

Leitbild-Aussagen:

Zielorientierung, Selbst- und Fremdbeurteilung sowie das Lernen durch Erfahrung und Reflexion sind wichtige Bestandteile unseres Unterrichts.

Ziel:

Als individualisierende Gemeinschaftsschule mit AdL fördern wir die individuellen Kompetenzen sowie das Lernen mit- und voneinander und sind bereit für die Einführung des Lehrplans 21.

Schule als Lebensort

Thema: Schulgemeinschaft stärken

Leitbild-Aussagen:

Durch Wertschätzung und Toleranz schaffen wir eine positive Schumatmosphäre.

Gemeinsame Projekte und Anlässe sind wichtige Elemente unseres Schulprogramms

a) Gemeinschaft pflegen

Ziel:

Die Schulgemeinschaft ist auf allen Ebenen gestärkt. Standards sind definiert.

b) Konfliktmanagement

Ziel:

Ein einheitliches Konfliktmanagement auf Ebene Schüler und Erwachsene ist definiert und umgesetzt.

Schule als Lebensraum

Thema: Gesundheit

Leitbild-Aussagen:

Gemeinsam übernehmen wir Verantwortung für unsere Schule.

Ressourcen setzen wir bewusst ein, denn der sorgsame Umgang mit Mensch und Umwelt ist uns wichtig. Durch Wertschätzung und Toleranz schaffen wir eine positive Schumatmosphäre.

Mit einer ganzheitlich ausgerichteten Pädagogik unterstützen wir Kinder in der Entwicklung ihrer Lernfreude und individuellen Fähigkeiten.

Gemeinsame Projekte und Anlässe sind wichtige Elemente unseres Schulprogramms.

Ziel:

Mit gezielten Massnahmen fördern wir die Gesundheit an unserer Schule

a) Einheitliche Haltung der Schule, Eltern ins Boot holen

b) Ernährung

c) Bewegung

d) Prävention

e) Ergonomie am Arbeitsplatz

Schule als Organisation

Thema: Kommunikation nach innen und aussen

Leitbild-Aussagen:

Wir setzen uns für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ein.

Klare Kommunikation und transparente Information sind uns wichtig.

Ziel:

Wir pflegen eine positive, proaktive und transparente Kommunikation auf allen Ebenen.

a) Interne Kommunikation

Ziel: Die Kommunikation unter den Mitarbeitenden ist auf allen Ebenen (zwischen Leitung und Teams, zwischen den Teams und teamintern) transparent, direkt und respektvoll.

b) Schülerinnen und Schüler

Ziel: Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen und lösungsorientierten Umgang.

c) Eltern

Ziel: Die Eltern werden regelmässig und frühzeitig informiert. Ihre Anliegen werden ernst genommen.

d) Öffentlichkeit

Ziel: Als offene und kommunikative Schule treten wir regelmässig an die Öffentlichkeit.

Der Flughafen

Soraya, Nadia und Michelle (3./4. Klasse I. Muheim)

Die 3./4. Klasse von Frau Muheim war am 16. Juni 2015 am Flughafen und hat tolle Sachen erlebt. Als wir angekommen sind, dachten wir, dass es langweilig wird. Aber zuerst durften wir eine halbe Stunde Pause machen und Znüni essen. Nachher mussten wir eine gelbe Weste anziehen. Damit wir an der Führung teilnehmen konnten, brauchten wir einen richtigen Pass oder eine ID. Wir durften vor einem grossen Flugzeug stehen und ein Foto machen. Alle Piloten winkten uns lächelnd zurück. Langsam wurde uns klar, dass der Flughafen nicht so langweilig war, wie wir dachten. Wir sassen eine ganze Stunde im Bus und schauten den Flughafen von draussen an. Am Mittag durften wir auf der Terrasse essen. Dann bekamen wir ein Eis und durften nachher auf dem Spielplatz spielen gehen. Am Nachmittag machten wir einen OL (Orientierungslauf). Wir mussten schwierige Fragen beantworten, aber es hat sehr Spass gemacht. Nach dem schönen Erlebnis mussten wir leider nach Hause gehen. Zuerst mussten wir mit dem Zug fahren, dann mit dem Tram und zum Schluss mit dem Bus.



Lernprojekt: Wie kann ich besser lernen?

Leif, 5./6. Klasse N. Manser

In unserer Klasse hatten wir in letzter Zeit ein paar Experimente. Wir hatten seit den Frühlingsferien eine Hündin bei uns, damit wollten wir herausfinden, ob manche dadurch besser lernen konnten. Ein anderes Experiment war, ob wir mit Kaugummi während den Tests oder im Unterricht besser lernen können. Das letzte Projekt fanden viele toll, denn wir durften bei manchen Aufgaben oder Fächern Musik hören, aber meistens durften wir nur mit Kopfhörern arbeiten um die Anderen nicht zu stören.

Erstes Projekt: Hündin Moab
Alle Kinder fanden es toll, dass wir Moab bei uns hatten. Denn sind wir ehrlich, wer hat keine Freude an einem süssen Hund? Die Hälfte der Kinder konnte sich sogar besser konzentrieren als sonst. „Woher wir das wissen“, fragt ihr euch vielleicht. Unsere Klasse hatte eine Umfrage gemacht um solche Sachen herauszufinden. Es gab nur zwei oder drei Kinder, die die Anwesenheit von Moab ablenkte. 16 von 18 Kindern hatten den Sinn dieses Projektes verstanden. **Hintergründe Moab**
Moab ist kein normaler Hund, sie ist nämlich ein Schlittenhund. Sie ist kein Husky sondern ein „can-

dianian Hound. Denn diese Hunde können viel schneller rennen. Sie rennt einen Marathon im Schnee mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 25 km/h und das 8 bis 12 Tage hintereinander! Im Winter tragen sie ein Winterfell.



Zweites Projekt: Kaugummi kauen
Während ein paar Tests durften wir Kaugummi kauen. Wir konnten uns viel besser konzentrieren, wenn wir etwas im Mund hatten. Manche hatten auch geschrieben, dass sie mit dem Mund in Bewegung waren und sich deshalb besser konzentrieren konnten. Sie erinnerte jemanden an die Hausaufgaben.

Drittes Projekt: Musik hören
15 Kinder konnten besser mit Musik lernen. Die Musik munterte sie auf und wirkte so ermunternd. Die restlichen drei Kinder lenkte die Musik ab und so konnten sie sich nicht mehr so gut konzentrieren.

Ein Garten im Kindergarten

Eva Moser & Kindergarten Pünten

Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten – Was will man mehr? Leider haben in der heutigen Zeit nicht alle den Platz und die Gegebenheiten dafür. Das ist jedoch noch lange kein Grund, um auf den eigenen Obst- und Gemüseanbau zu verzichten.

Dies dachte sich auch der Elternrat der Schule Stallikon. So pflanzten die Elternratsdeligierte Eva Moser und der Kindergarten Pünten gemeinsam ein Eltern-Kind-Projekt zum Thema „Urban Gardening“.

Am 11. Juni 2015 war es dann soweit. Nebst den Kindern haben sich am Morgen auch ganz viele Eltern im Kindergarten versammelt. Gemeinsam wurden 23 Salatsetzlinge in Blumentöpfe gepflanzt. Danach wurden die Blumentöpfe in bunten Farben von Eltern und Kindern bemalt. Das Ergebnis lässt sich sehen, denn im Kindergarten Pünten hat es nun einen kleinen bunten Gemüsegarten. Diesen Garten müssen die Kindergartenkinder nun hegen und pflegen. Denn am Ende des Kindergartenjahres möchten wir diesen Salat an unserem Abschlussfest auf-tischen und natürlich auch geniessen können.



«Reppischparcour» vom 11. Juni 2015

Janine Candinas, Elternratsdelegierte

„Wir haben das Thema Wasser in der ersten und zweiten Klasse. Wir wollen euch etwas von unserem Tag erzählen. Wir sind um 8 Uhr auf den Bus gestiegen bis Diebis.“

„Ersetzt die ausgefallene Handarbeit ;-“



„Dann sind wir zum 1. Posten gegangen. Da mussten wir einen Eimer mit Bechern voll Wasser füllen. Es war schlammig und wir hatten sehr viel Spass. Im Eiltempo auf zum nächsten Posten – was erwartet uns da?“



Posten 2

„Ich fand es lustig, als wir an einem Posten ein Geschicklichkeitsspiel machen mussten.“ „Wir mussten auf den Knien Wasser weiterreichen und gleichzeitig hinter dem Rücken über Kreuz einen Fuss halten.“



Posten 3
„Thema Wasserrad“

„Die Blumen waren schön. Es hatte schöne Schmetterlinge. Wir haben viele Vogelhäuschen gesehen.“



Posten 4 „Musik machen“

Posten 5

„Zum Schluss durften wir Gold waschen. Jetzt sind wir reich!“



„Wir hatten einen schönen Tag an der Reppisch und viel Spass.“

Klassenlager vom 22. – 26. Juni 2015 in Buchs SG

5./6. Klasse von N. Manser

Tamara Berchem und Xenia Moser aus der 6. Klasse von N. Manser (Stallikon, Pünten)

Ende Juni gingen wir, die Klasse von N. Manser, nach Buchs SG ins Klassenlager. Alle 20 Kinder und die 4 Leiter plätzen fast vor Vorfreude. Am Montagmorgen um 7.30 Uhr trafen wir uns am Bahnhof Bonstetten-Wettswil. Wir hatten grosses Glück, Daniela Moser transportierte unser Gepäck netterweise mit einem Anhänger nach Buchs, sodass wir nur unseren Rucksack tragen mussten. Unser Zug fuhr um 8.02 Uhr nach Zürich HB und von dort aus dann weiter nach Buchs SG. Als wir in Buchs eingetroffen waren, mussten wir eine halbe Stunde laufen bis wir endlich zu unserem Haus gelangten. Wir mussten sogar noch durch den Wald laufen, wo das Haus versteckt auf einer Waldlichtung war. Dieses Haus war offiziell ein "Pfadiheim", es war sehr modern und hiess "Schneggenbödeli". Das Haus war sehr gross und das Küchenteam ziemlich zufrieden mit der grossen, modernen und coolen Küche.

Am Nachmittag besuchten wir das Schloss Werdenberg und die Klasse wurde in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe genoss zuerst eine Schlossführung, während die zweite Gruppe antike Sachen von früher ausgraben durften, dies unter dem Motto "Graben und Forschen". Das Abendprogramm war immer ziemlich vollgestopft. Wir spielten zuerst "Räuber und Bulle" und danach ging die ganze Klasse mit an eine Fackelwanderung rund um den Werden-



berger See und dann zurück durch den Wald. Zu Hause angekommen, schliefen die Mädchen schon schnell ein, die Jungs jedoch blieben noch lange wach....

Am Dienstagmorgen wurden wir mit sehr lauter Rockmusik geweckt. Zum Frühstück gab es Aufschnitt, Marmelade und natürlich noch selbst ge-

backenes Brot von Daniela Moser und Helen Manser, dies war unser Küchenteam. Eigentlich wollten wir an diesem Tag in den Seilpark, aber es regnete und deshalb gingen wir als Ersatz ins Städtchen Buchs, wo natürlich auch ein wenig Shoppen nicht fehlen durfte. Danach gab es Mittagessen. Mhhhh... meinten alle! Nach dem leckeren Essen gingen wir zur Bushaltestelle und fuhren von dort aus mit dem Bus nach Vaduz. Dort erwartete uns eine Dame, die nur für uns eine private Führung durch Vaduz machte. Es war spannend und wir haben vieles gelernt und gesehen. Später gingen wir noch in ein ganz kleines Museum namens Schatzkammer, das gibt es erst seit einigen Wochen. Dort waren Sachen der Fürstenfamilie ausgestellt. Man konnte den Fürstenhut, Schmuck der Fürstin, Bilder, Schmuckkisten mit Eierformen und vieles mehr anschauen. Am Schluss liefen wir zum Citytrain der uns noch einmal an die schönsten Orte von Vaduz brachte. Am Abend hatten wir freie Wahl was wir machen wollten. Am Mittwochmorgen mussten wir schon um 5.45 Uhr aufstehen, weil wir ins Bergwerk Gonzen gingen. Alle waren noch sehr müde und assen ihr Frühstück tonlos. Danach liefen wir zum Bahnhof Buchs und fuhren nach Sargans. Als wir endlich ankamen empfingen uns zwei nette Männer. Wir schauten zuerst einen Film über die Geschichte des Bergwerks Gonzen. Danach gab es eine kleine Einführung, denn Sicherheit geht vor und darum mussten wir alle einen gelben Bergwerkshelm anziehen. Nun fuhren wir mit einer Bahn ins Bergwerk hinein. Wir wurden wie immer aufgeteilt: Jungs und Mädels. Im Bergwerk war es sehr kalt! Es waren zwei Leiter, die uns im Bergwerk herumführten und uns die spannendsten Orte des Berges zu zeigten. Als wir mit der Führung durch waren, bekam jeder von uns, der wollte, einen besonderen Stein aus dem Gonzen als Erinnerung und ein Glas Coca Cola. Danach fuhren wir bis zum Robinsonspielplatz in Triesen und assen dort unseren eingepackten Lunch. Dort konnten wir noch ein bisschen bleiben und danach mussten wir schon wieder auf den Bus um zum Fussballminigolf zu fahren. Zum Schluss bekam jeder von uns eine Glace. Am späten Nachmittag gingen wir noch in die Badi in Vaduz. Sie war sehr cool, weil sie 1-, 3-, und 5-Meter Sprungbretter, eine Rutschbahn und vieles mehr hatte. Zum Abendessen grillierten wir noch vor dem Haus und genossen das tolle Wetter. Am nächsten Morgen wachte Tamara voll happy auf, weil sie Geburtstag hatte. Zu ihrem Geburtstag wurde extra ein Zopf mit ihrem Namen drauf gebacken. Nach dem Frühstück gingen wir auf den Bus und fuhren nach Malbun, dort erwartete uns Monika

Marti bereits, welche für diese Wanderung mit uns extra so weit gefahren war. Malbun ist ein kleines Dörfchen in den Bergen in Liechtenstein. Dort ging es mit dem Sessellift auf 2000 Meter Höhe hinauf und wir wanderten von dort aus los, es ging teilweise steil hinauf und hinunter. Unsere Leiter Nina Manser und Yvonne Menet konnten sich von den Murmeltieren nicht trennen und so gab es für uns eine kleine Pause. Als wir dann wieder im Dörfchen Malbun angekommen waren, gingen wir gleich zu Fuss zu einer Greifvogelshow. Es war sehr beeindruckend mitten in den Bergen neben Falken und anderen Vögeln sogar einen Adler in Aktion zu sehen. Einige unserer Jungs durften bei der Greifvogelshow mithelfen. Am Abend gab es dann noch eine coole Disco, dort wurde viel gelacht, getanzt und Tamaras Kuchen gegessen. Später sassen die Meisten noch am grossen Lagerfeuer, dort entstanden zum Teil sehr lustige Wetten.... Schliesslich schliefen alle ziemlich spät ein und schon stand der letzte Tag bevor. Wir standen früher als alle anderen Tage auf um das Haus zu putzen und trotzdem noch etwas vom letzten Tag zu haben. Schnell und sauber putzen wir das Pfadiheim, wenn es sein muss, können wir das auch!

Guter Start

Susanna Forster, Leiterin TaSS (TagesStrukturen Stallikon)

Gut gelaunt und erholt sind Kinder wie Mitarbeitende ins neue Schuljahr gestartet. Die Anpassungen im Ablauf des Mittagstischs und die Transporte der 1. und 2. Klässler vom Pünten ins Loomatt haben sich bereits eingespielt und bewährt. Der Mittagstisch läuft dadurch klarer und ruhiger ab.

Unterstützt werden wir zurzeit dienstags neu von Frau **Katharina Keller** aus Obfelden. Ebenfalls dürfen wir neu im Team **Livia Bernet** begrüßen. Sie löst Ina Wolfli-berg ab, welche das QV zur Fachfrau Betreuung Kind erfolgreich abschliessen konnte und jetzt wieder im Coccolino wirkt.

Keine Bilder

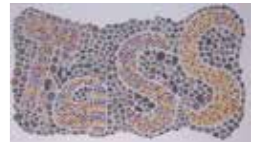
Schon vor den Sommerferien, lange im Voraus wusste ich, dass der erste Bericht im neuen Schuljahr für den blickpunktstallikon von unserem Austauschnachmittag handeln wird, wie immer mit Bildern untermalt. Leider geht es allen meinen Mitarbeitenden genauso wie mir: Kaum sind wir im Geschehen drin, in der Arbeit oder in einem Gespräch vertieft, zählt nur noch der Moment, denkt niemand mehr ans Fotografieren.... Deshalb gibt es keine Erinnerungsbilder, weder an das herrlich vielfältige Kuchenbüffet noch an die Apérobar, mit diversen salzigen

Denn später gingen wir in den Seilpark der ja mal am Dienstag geplant war. Ca. um 10.45 Uhr fuhren wir mit dem Bus nach Triesen. Dort durften wir etwas Kleines knabbern und anschliessend gab es eine Einführung. Der Leiter Philip zeigte uns, wie wir unsere Ausrüstung richtig anziehen und wie man sich im Seilpark richtig verhalten musste. Und ab die Post: Es ging los. Alle hatten meeeeggaa viel Spass und genossen den letzten Tag des Klassenlagers

Dank unserer Klassenaktion "Autowäsche" hatten wir gutes Geld verdient und konnten uns so viele Extras im Lager leisten.

Anschliessend fuhren wir mit dem Bus und Zug wieder heimwärts zum Bahnhof Bonstetten-Wettswil, wo unsere Eltern bestimmt sehnsüchtig auf uns warteten.

Schliesslich war dann das Klassenlager endgültig vorbei :-((und am Montag kamen wir wieder ganz wie gewohnt zur Schule....



Häppchen und Köstlichkeiten.

Die zahlreichen Besucher und Besucherinnen konnten in einem ganz informellen Rahmen einander kennenlernen, sich informieren, mitteilen, diskutieren oder sich ganz einfach mal ins Sofa pflanzen, wo sonst die Woche durch, ihre Kinder ein Püschchen machen.

Wir dürfen immer wieder sehr viel Dankbarkeit und Wertschätzung von Seiten der Eltern entgegen nehmen und möchten uns dafür ebenfalls herzlich bedanken.

Auch wenn keine Fotos vorhanden sind, wird uns das eine oder andere Bild und die tolle Stimmung dieses Anlasses in Erinnerung bleiben.

Agenda:

- Herbstferien vom 05.10.15-16.10.15 mit Ferienhort:
 1. Wo in Wettswil, 2. Wo in Bonstetten.
- Anmeldeschluss 17.09.15/25.09.15
- Mittwoch 04.11.15, Interner Weiterbildungstag
TaSS geöffnet von 07:00-18:00 Uhr
- Freitag 13.11.15 Schulbesuchsmorgen mit Kinderhüeti im TaSS von 08:00-11:40 Uhr

Elternbildungsmorgen 2015

Wann: Samstag, 24. Oktober 2015
08.00 Uhr – 13.00 Uhr
Ort: Sekundarschulhaus Bonstetten

Code der Referate		Empfohlene Altersstufe
		08:35 - 10:30 11:00 - 13:00
A1 6. Klasse bis 9. Klasse	A2 Kindergarten bis 5. Klasse	Suchtprävention Zwischen dabei sein und abdriften. Stark durch Widerstandsfähigkeit und Selbstbewusstsein. Referentin: Cathy Caviezel www.supad.ch
G1 5. Klasse bis 9. Klasse	G2 Kindergarten bis 4. Klasse	Umgang mit Geld und Konsum Bewusster Umgang mit Geld. Wie können Eltern ihr Kind in die Selbstverantwortung begleiten? Referent: Urs Kiener www.projuventute.ch
R1 Kindergarten bis 9. Klasse	R2 Kindergarten bis 9. Klasse	Anständig und respektvoll, auch im Konflikt Herausforderung im Alltag; wie können Eltern Vorbild sein, auch im Konflikt? Referentin: Christelle Schläpfer www.edufamily.ch
Z1 1. Klasse bis 5. Klasse		Mit Spass und Fantasie zum Schulerfolg Lern- und Arbeitstechniken für die Primarstufe: neue Schwerpunkte! Referent: Urs Wolf www.erfolginderschule.ch
	Z2 6. Klasse bis 9. Klasse	Zeitmanagement für OberstufenSchülerInnen -> (mit SchülerInnen!) Lern- und Arbeitstechniken für SchülerInnen und deren Eltern Referent: Urs Wolf www.erfolginderschule.ch
E1 Kindergarten bis 9. Klasse	E2 Kindergarten bis 9. Klasse	Als Eltern ein Paar bleiben Was hält eine Paarbeziehung lebendig? Welche Beziehungsgrundsätze helfen Paaren? Wie Krisen als elterliche Einheit meistern? Referentin: Karin Schmid www.karinschmid.ch
S1 Kindergarten bis 4. Klasse	S2 5. Klasse bis 9. Klasse	Sexualerziehung – Eltern sind gefragt Grundlagenwissen, um mit Kindern/Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Referent: Roberto Giacomini www.ahsga.ch

Der Hort und die Cafeteria werden wieder geöffnet sein.

Melden Sie sich direkt unter www.elbimorgen.ch an, dort erhalten Sie auch detaillierte Informationen über den Elternbildungsmorgen und die Referate.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen. Arbeitsgruppe „Elternbildungsmorgen“ Elternrat

400-600 Höhenmeter, 15-20 Kilometer

Margreth Lips



Senioren – Wandergruppe Stallikon

Schon seit Jahren gibt es in der Gemeinde Stallikon unter dem Patronat des Gemeindevereins die „Senioren-Wandergruppe“. Auf vielfachen Wunsch werden seit Mai 2015 auch anspruchsvollere Wanderungen angeboten.



SeniorenPlus Digital total



SeniorenPlus Zwischenhalt in Regensberg

Die Senioren-Wandergruppe PLUS unter der Leitung von Margreth Lips, führt pro Jahr drei Wanderungen durch, jeweils an einem Donnerstag. Das PLUS steht für längere Dauer, 10 bis 15 km Distanz und 400 bis 600 m Höhenunterschied. Die Teilnehmerzahl von 10 bis 15 Personen hat sich bei den ersten beiden Wanderungen bewährt.

Die Wanderungen erfordern, abgesehen von der üblichen Ausrüstung, feste Wanderschuhe und möglicherweise ein Picknick. Die Fahrt zum Ausgangspunkt der Wanderungen und die Rückreise machen wir mit dem ÖV.

Am 30. Mai 2015 starteten 13 Stallikerinnen und Stalliker bei schönstem Wetter in Dielsdorf mit der Wanderung über die Lägern. Unser erstes Ziel war das Restaurant Hochwacht, das wir auf guten, zum Teil recht steilen Wegen über Regensberg erreichten. Durch ein Mittagessen gestärkt, ging es weiter dem Grat entlang. Wir bewunderten rechts und links die schöne Aussicht - gaben auf dem schmalen, recht anspruchsvollen Weg Acht, wohin der Fuss tritt und verliessen den Grat vor der heikelsten Stelle, um sicher und zufrieden in Baden anzukommen.

Die zweite Wanderung führte uns am 30. Juli 2015 von Mumpf nach Rheinfelden. Wieder bei schönem Wetter und mehrheitlich im kühlen Schatten der Bäume, gingen wir auf einem Teilstück der „Via Rhenana“ dem Rhein entlang. Das Mittagessen auf einem schön gelegenen Picknickplatz war dieses mal aus dem Rucksack. In der Altstadt von Rheinfelden genossen wir dann um so mehr ein kühles Getränk.

Die dritte Wanderung findet (nach Redaktionsschluss) am 24. September statt.

Jugend + Sport Kids

Fussball – Handball – Volleyball – Tennis – Unihockey
Streethockey – Skiklub – Turnverein – Feldschützen

Möchtest du dabei sein? Erste Handballluft schnuppern, tschutzen, einmal wie Roger Federer trainieren oder einfach Spass an einem vielfältigen Training haben? Im Januar 2016 startet ein neuer Kurs:

Dienstag, 17.15 – 18.30 Uhr, Dreifachturnhalle Bonstetten oder

Freitag, 17.15 – 18.30 Uhr, Dreifachturnhalle Bonstetten
Teilnahmeberechtigt sind Kinder ab 5 Jahren bis und mit Jahrgang 2006 aus den Gemeinden Bonstetten, Stallikon und Wettswil. Der Mitgliederbeitrag für ein Jahr beträgt Fr. 80, für das zweite Kind Fr 50, weitere Kinder sind gratis.

J + S Kids bietet ein regelmässiges wöchentliches Training mit polysportiven Lektionen und bringt Kindern ab dem Kindergartenalter verschiedene Sportarten näher. Mädchen und Buben trainieren in altersgerechten Gruppen. Die neun teilnehmenden Vereine leiten in einem festgelegten



Turnus die Trainings. Bei den Leitern handelt es sich um diplomierte J + S Kids-Leiter der beteiligten Sportvereine.

Administration/Anmeldung:
Karin Auf der Maur - 044 700 55 65
E-Mail: karin.aufdermaur@bluewin.ch



25-jähriges Jubiläum

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Familienclubs in Stallikon haben der Vorstand und die teilnehmenden Mitglieder an der letzten Generalsversammlung entschieden, ein grosses Fest im **Zentrum Kafimüli** zu veranstalten.

Am 29.08.2015 war es dann soweit – mit einem wunderschönen Fest haben wir bei bestem Wetter diesen Anlass gefeiert. Sowohl für die Kleinen, als auch für die Grossen, gab es ein vielfältiges Angebot, angefangen mit kulinarischen Köstlichkeiten bis zu mannigfaltigen Aktivitäten. Künstlerisch begleitet wurde der ganze Anlass von Fabienne Bullock, einer Allround-Künstlerin. Nachmittags unterhielt sie die Kinder (und auch die Erwachsenen) mit Kinderschminken, Zaubershow, Ballonhutfiguren und Stelzenlauf. Abends begeisterte sie uns mit einer Bauchtanz Show und der Boa Constrictor Zini (Schlange). Der Abend wurde mit einer nächtlichen Fakir-Feuershow krönend abgeschlossen.

Der Anlass wurde grosszügig unterstützt durch die Zürich-Versicherung, vertreten durch Oliver Bachmann, z.B. durch Hüpfburg, Festzelte, Kindermalwettbewerb und diversen Spielen. Connie Helbling bereicherte unsere Feier mit ihren Glitzertatoos, welche insbesondere bei den Mädchen und Müttern grossen Anklang fanden. Kulinarisch wurden wir von Familie Sidler und Lieni Betschart verwöhnt. Die Mitglieder unterstützten uns durch zahlreiche Kuchen und Desserts. Wir danken allen für ihre Unterstützung! Es war für uns eine grosse Freude, mit Euch gemeinsam im Zentrum Kafimüli zu feiern!



Informationen zum Familienclub Stallikon

Der Familienclub Stallikon ist ein Verein, der durch deren Vorstandsmitglieder ehrenamtlich geleitet wird. Er besteht seit 1990, ist politisch unabhängig und konfessionslos von und für Familien aus Stallikon. Der Verein hat sich zum Ziel gemacht, die Interessen und Bedürfnisse der Familien in unserer Gemeinde wahrzunehmen und zu vertreten. Das Dorfleben und der Kontakt unter den Familien soll durch gemeinsame Anlässe und Veranstaltungen gefördert und bereichert werden. Es ist uns wichtig, eine optimale Zusammenarbeit mit den Behörden und anderen Organisationen zu pflegen, um die Bedürfnisse der heutigen Familien einbringen zu können. Oberstes Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Das Clubgeschehen wird durch den Vorstand organisiert und koordiniert. Wir bieten unterschiedliche Plattformen an, die es den Familien ermöglichen, sich in unserem Dorf heimisch zu fühlen und mit den Familien in Kontakt zu treten. Dazu nutzen wir sowohl die elektronischen Medien wie auch altbewährte Plakatierung.

Unser Angebot stellt sich wie folgt zusammen:

Kinder- und Jugendkino: Praktisch jeden Monat an einem Samstag findet im Singsaal im Schulhaus Loomatt um 16.00 – 18.00 Uhr das Kinderkino statt, anschliessend folgt das Jugendkino von 18.00 – 20.00 Uhr. Informationen dazu werden per E-Mail Verteiler an unsere Mitglieder verschickt.

Kinderkino – Programm



26.09.2015 im Singsaal Schulhaus Loomatt:
16 Uhr: Paddington (ab 0 Jahre)
18 Uhr: Der Hobbit Teil 2 (ab 12 Jahre)

07.11.2015 im Singsaal Schulhaus Loomatt:
16 Uhr: Shaun das Schaf – der Film (ab 0 Jahre)
18 Uhr: Die Vampirschwestern 2 – Fledermäuse im Bauch (ab 6 Jahre)

12.12.2015 im Singsaal Schulhaus Loomatt
16 Uhr: Mickys fröhliche Weihnachten (ab 0 Jahre)
18 Uhr: Ostwind 2 (ab 6 Jahre)

Naturschutz: Erlebe die Natur aus der Region mit dem Naturschutzverein der Region.

Fasnacht in Stallikon: Immer mit einem Topact, Clowns oder Zauberer, Kuchen, Hotdogs und Getränken.

Generalversammlung: Alle Mitglieder werden einmal im Jahr eingeladen und erhalten einen Überblick über das Geschehene und die kommenden Aktivitäten.

Sommerfest RGZ: Zusammen mit dem Stiftung RGZ Stallikon organisiert der Familienclub einen bunten Flohmarkt mit lustigen Aktivitäten für die Kinder, wie z.B. eigene Verkaufsdecken oder ein Familienclub-Stand mit Spielen.

Familienpicknick, dieses Jahr 25-Jahresfeier: Liebe geht durch den Magen wie auch die Sympathie. Das hat uns der letztjährige Picknick-Anlass gezeigt. Viele Gerichte, die aus dem jeweiligen Kultur- und Familienkreis stammen, haben wir uns gemeinsam munden lassen. Ein kleines Fussball- und Badmintonturnier komplettierte den Anlass.

Kasperli: Jedes Jahr zum Informationsanlass der TaSS findet für die Kinder im Vorschul- und Primarschulalter ein spannendes Kasperlitheater auf Mundart statt. Die Eltern können in der Zwischenzeit den Informationsanlass besuchen. Danach gibts leckeren Kuchen!!!

Kerzenziehen: Wie jedes Jahr wird die Vorweihnachtszeit mit dem beliebten Kerzenziehen eingeläutet. Unsere

alteingesessene Kerzenzieher-Truppe organisiert diesen Anlass, welcher während 2 Tagen am Wochenende stattfindet.

Samichlaus: Wie jedes Jahr findet am 1. Samstag im Dezember der Samichlaus-Anlass statt. Gemeinsam gehen wir in 2 Fackelumzügen zur Bleiki (von der Schule Loomatt und von der Rose aus). Dort warten wir auf den Samichlaus.

Zusätzlich bietet der Familienclub eine Internetplattform und E-Mail Verteiler an. Diese Medien werden genutzt um die Familien über Aktivitäten und regelmässige Treffen in der Gemeinde zu informieren. Wie z.B.:

- **Spielgruppen** im Dorf und in Sellenbüren (geführt von unabhängigen Spielgruppenleiterinnen)
- **ELKI Treff**, wo sich Eltern und Kindern am Montag und Donnerstag von 09.30 – 11.00 Uhr treffen (genaue Zeiten auf der Homepage) und austauschen können
- **Singen, Turnen** und andere Aktivitäten (auch unabhängig von Familienclub organisiert) sind auf unserer Homepage publiziert

Geplant sind weitere neue Aktivitäten, wie z.B.: Touren durch Zürich (www.visitzurich.ch), Kindertheater, Spielnachmittage usw. Wir sind offen für Ideen und Arbeitsgruppen, welche selber einen Anlass durchführen wollen.

Homepage: www.familienclub.ch
Kontakt: Familienclub_stallikon@gmx.ch

KERZENZIEHEN

14. & 15. November 2015
Schulhaus Loomatt

Samstag 10 - 18 Uhr
Sonntag 10 - 16 Uhr
Getränke, Kuchen und Hot Dog

Familien Club Stallikon

Kinder unter 7 Jahren
nur in Begleitung eines Erwachsenen

Sauberen Lappen mitbringen



In Bewegung

Ingrid Spiess, Ortsvertreterin, Pro Senectute Stallikon

In der September-Ausgabe 2014 habe ich mich als neue Leiterin der Ortsvertretung „Pro Senectute“ in Stallikon vorgestellt. Ein bewegtes Jahr liegt hinter mir! Und wieder steht die Herbstsammlung der Pro Senectute vor der Tür! Auch in diesem Jahr teile ich allen Stalliker und Stallikerinnen mit, dass wenn sie einen Betrag mit dem Vermerk „Ortsgebunden“ spenden, der ganze Betrag unserer Ortsvertretung in Stallikon gutgeschrieben wird. Hier liegt ein grosses Potenzial an Einnahmen, welches unseren Stalliker Senior/innen zu Gute kommt.

Unsere Ortsvertretung beteiligt sich mir Fr. 5 an sämtlichen Aktivitäten, an welchen unsere Senior/innen teilnehmen. Hier ein kurzer Überblick, was seit meiner Übernahme als Leiterin, an die Senior/innen ausbezahlt wurde:

Fr. 1'400	Rhythmik von Gabriela Schubert
Fr. 300	Aqua Fit von Barbara Lochner
Fr. 450	Pilates von Monika Rizzo „Armonia“
Fr. 360	Seniorenturnen von Trudi Schriber
Fr. 795	Mittagstisch Schwarzer Hecht
Fr. 250	Tanz und Gedächtnistraining

Ich weiss, dass sich noch nicht alle Senior/innen bei mir gemeldet haben, welche sich „in Bewegung“ halten. Ich möchte alle dazu aufmuntern, sich bei mir zu melden. Es ist Euer Recht von dieser Vergünstigung zu profitieren, weil die SVA (Sozialversicherungsanstalt) dem Dachverband der Pro Senectute einen mehrstelligen Millionenbetrag ausbezahlt, und dieser Betrag ist für alle Senior/innen schweizweit bestimmt. Als Leiterin der Ortsvertretung Stallikon kann ich von diesem grossen Kuchen nur etwas abholen, wenn ich ein Projekt ausweisen kann. Mein Projekt für Stallikon ist: **„Die Senioren und Seniorinnen bleiben mobil in Kopf und Körper, erfreuen sich am Leben und bleiben dadurch so lange wie möglich in ihrem Dorf.“** Also bitte macht mit, denn mit dem Projekt habe ich die Möglichkeit jährlich Fr. 4'000 abzuholen!

Weiter haben meine Kolleginnen (Ruth Dubs, Erika Müller und ich) 58 Jubilare besucht. Wir bringen jeweils einen Gutschein von Fr. 50 als Geschenk mit.

Bei diesen Besuchen habe ich festgestellt, dass bei vielen älteren Jubilaren eine Betreuungsunterstützung notwendig wäre. Jedoch sind diese Leute so bescheiden und getrauen sich nicht, dies zu kommunizieren. Ich spreche sie darauf an und teile ihnen mit, dass ich eine Nachbarschaftshilfe aufbauen will. Ich erzähle ihnen, wie das bei ihnen ablaufen könnte und dass dadurch ein Heimeintritt hinausgeschoben werden kann. Im weiteren Gespräch spüre ich, wie sie mir

Vertrauen schenken und nachfragen. Für mich ist das nicht selbstverständlich. Denn diese Generation ist geprägt, dass sie alles selber bewältigen muss, um ja niemandem zur Last zu fallen! Viele getrauen sich nicht mal die Ergänzungsleistungen anzufordern, obwohl sie dazu berechtigt wären!

Ich rufe hiermit die Stalliker Bevölkerung auf, sich einmal in die Lage dieser Senior/innen zu versetzen und zu überlegen, wie sie im Alter betreut und begleitet werden möchten? Ich nehme an, dass die meisten zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung bleiben wollen. Deshalb ist es wichtig, dass wir jetzt damit beginnen eine tragfähige und nachhaltige Nachbarschaftshilfe aufzubauen! Wer macht mit? Ich habe bereits im KISS-Modell viele Erfahrungen gesammelt und kann es herzlich empfehlen. Weiteres dazu siehe www.kiss-zeit.ch

Eine Meldung Ihrerseits nehme ich mit grosser Freude entgegen:
Ingrid Spiess,
Tel: 044 700 11 67 und
079 387 98 00 oder
ingrid.spieess@bluewin.ch



Senioren-Nachmittage 2015 reformierte Kirche Stallikon Wettswil

Donnerstag 15. Oktober, 14:00 Uhr,
Fritz Landolt mit der Handorgel

Mittwoch 18. November, 14:00 Uhr,
Gemeinsamer Theaterbesuch Im Gemeindesaal Bonstetten

Montag, 30. November, 14:00 Uhr,
Adventsausflug nach Einsiedeln

Donnerstag 17. Dezember, 14:00 Uhr,
Weihnachtsfeier mit unseren Pfarrern

Neue Orgel für die Kirche Stallikon

Die Kirche Stallikon bekommt eine neue Orgel. Denn die alte ist schon seit einiger Zeit defekt, und genauere Abklärungen haben ergeben, dass sich eine Renovation nicht lohnt. Im vergangenen Herbst hat sich die Orgelkommission entschieden, von zehn eingereichten Wettbewerbsprojekten dasjenige des Orgelbauers Michael Klahre aus Basel zu favorisieren. Die Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde haben die Realisierung des Projekts an der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Dezember 2014 bewilligt.

Die Vorzüge des ausgewählten Instruments

Eine neue Orgel ist eine Einzelanfertigung, die sowohl dem Raum als auch den musikalischen Anforderungen gerecht werden muss. Das schafft das ausgewählte Instrument in hervorragender Weise.

Durch den symmetrischen Aufbau fügt es sich bestens in die Architektur der 500-jährigen Kirche ein. Zudem kann wieder Licht durch alle Fenster einfallen. Die baulichen Veränderungen beschränken sich auf ein Minimum, und die Sitzplätze auf der Empore bleiben vollumfänglich erhalten.

Musikalisch überzeugt die Orgel mit ihren dreizehn Registern und zwei Manualen. Aufgrund ihrer Zweiteilung erzeugt sie beim Zuhörer eine Art Stereoeffekt.

Ein einmaliges Vorhaben

Der Bau einer neuen Orgel ist kein alltägliches Vorhaben. Die Lebenserwartung eines solchen Instruments beträgt mindestens 100 Jahre. Zum grössten Teil in Handarbeit gefertigt, soll die neue Orgel auf lange Sicht Freude bereiten, so wie das gut gebaute Orgeln über viele Generationen leisten können.

Das schlägt sich allerdings auch im Preis nieder. Für die neue Orgel wird mit Kosten von maximal Fr. 450'000 gerechnet. Darin sind alle baulichen Massnahmen wie z.B. der Abbau der bestehenden Orgel und Anpassungsarbeiten an der Empore inbegriffen.

Sponsoring

Wie bereits an der Kirchgemeindeversammlung mitgeteilt wurde, soll ein Teil der neuen Orgel über Sponsoring finanziert werden. Dazu wird es in diesem und im kommenden Jahr eine Reihe von Veranstaltungen und andere Aktionen geben. Als nächstes findet am 23. Oktober ein Konzert mit Stefan Hanvey in der Kirche Wettswil statt. Weitere Konzerte sind am 21. November mit dem Streichquartett Ilios und am 18. Dezember mit dem Chor Changing Times in der Kirche Stallikon geplant.

reformierte
Kirche Stallikon Wettswil



Visualisierung

Auch ist vorgesehen, dass sich Firmen und Privatpersonen am Orgelneubau beteiligen können. Es wird die Möglichkeit geben, kleinere oder grössere Orgelpfeifen direkt mit einer Spende zu finanzieren.

Weitere Informationen zur neuen Orgel und zum Sponsoring werden diesen Herbst an die Haushalte verschickt. News und Hintergründe werden auch auf der eigens dafür eingerichteten Homepage unter www.orgel-stallikon.ch aufgeschaltet und in der Chile Zeitig der reformierten Kirche Stallikon-Wettswil veröffentlicht.

Weitere wichtige Veranstaltungen der ref. Kirchgemeinde Stallikon-Wettswil:

1. November, 10.00 Uhr, Reformationssonntag,
Kirche Stallikon

22. November, 10.00 Uhr, Ewigkeitssonntag,
Kirche Wettswil

29. November, 10.00 Uhr, 1. Advent, Kirche Stallikon
13. Dezember, 17.30 Uhr, Stalliker Wiehnacht

Kunstforum – Was wäre wenn...

Ariane Buffat

Im Frühling haben uns die Primarschüler/innen der Schule Stallikon eine etwas andere Ausstellung ermöglicht. Die Bibi als Phantasieort. Als Thema galt: „Wenn mein Buch lebendig wird“. Und es bleibt nur eins zu sagen, es wurden sehr sehr viele Bücher lebendig. Wir kamen in einen wunderbaren, speziellen Lesegenuss. Geschichten über Bücher, die im wahrsten Sinne des Wortes lebendig wurden oder bekannte und erfundene Romanfiguren, die zum Leben erwachten und ihre Geschichte selbst schrieben. Aber auch persönliche Erlebnisse, Erinnerungen, die wieder wahr werden. Nichts schien in den kleinen Köpfen unmöglich zu sein. Die Geschichten waren zum einen heiter und zum Schmunzeln, andererseits auch traurig und einige regten zum Nachdenken an.

Doch auch die Schüler und Schülerinnen der ersten Klasse schafften es, ihre Gedanken in Zeichnungen zu fassen. Lustige Geschichten konnten entdeckt werden und bei genauerem Hinsehen, fielen beim einen oder anderen auch immer wieder neue Details auf. In der Bibi hörte man in dieser Zeit immer wieder: „Mama, Papa schau, das habe ich geschrieben und diese Geschichte ist von meiner Freundin, die ist auch sehr schön.“ Besucher nahmen sich Zeit, die an den Bibi-Wänden ausgestellten Kurzgeschichten zu lesen und die Bilder zu bestaunen. Für einmal wurden die Wände lebendig.

Prämierte Kurzgeschichten

2. Klasse: **Thomas Kruse** „Das Zwergenbuch“
 4. Klasse: **Matteo Cominotto** „Die Bücherwelt“
 5. Klasse: **Miro Jauch** „Die Nacht der Bücher“
 6. Klasse: **Yvonne Seiler** „Mein Buch wird lebendig“



Prämierte Zeichnungen der 1. Klasse

Jasmina Salkanovic
Alessia Tommasina
Luzia Blatter

Dieser Schreibwettbewerb war einer der Anlässe zum 50-jährigen Bestehen der Bibliothek Stallikon. Mit einer der Bibi gewidmeten speziellen Ausstellung, wird das Kunstforum der Bibliothek seine Glückwünsche zum Ausdruck bringen. Sechs Stalliker Künstlerinnen werden vom 1. November 2015 bis 1. Februar 2016 Werke zum Thema Bibliothek, Bücher, 50 Jahre, Jubiläum etc. ausstellen.

Am Sonntag 1. November von 11:00 - 14:00 Uhr findet die Vernissage „50 Jahre Bibi“ mit Marghi Boeschstein, Sandra Canonica, Doris Ess, Esti Frei, Michaela Temperli und Kathrin Zuzakova statt. Eine Ausstellung mit verschiedenen Kunstformen und spannenden Ausdrucksweisen erwartet Sie.

Das hören wir gerne...

Unsere Musikgesellschaft Stallikon soll an dieser Stelle mal hochgelobt werden!

Nicht nur an den offiziellen Konzerten Sonntagnachmittags, zum Familienkonzert im Januar, Abendunterhaltung in Bonstetten, sondern auch zum Sommerkonzert im Juli erfreuten sie mit einem gut durchmischtem Musikprogramm. Zudem wurden die Jubilare wieder geehrt! Auch dieses Jahr spielte das Wetter ebenfalls mit. Bei sommerlichen Temperaturen genoss es das Publikum bei Speis und Trank (Trudy und Fredy Steck sei Dank) bis in die späten Abendstunden.

Am 1. August hat die Musikgesellschaft Stallikon zur würdigen Feier beigetragen, aufgelockert und vielseitig begeisterte der Dirigent die dankbare Festgemeinde.

Zu erwähnen sei auch, dass die Musikgesellschaft die Jungen fördert.

Herzlichen Dank
Ruth Huwyler

Musikgesellschaft Stallikon

Hanspeter Bortoluzzi

Liebe Freunde der Musikgesellschaft Stallikon

Bereits ist es schon wieder Herbst und wir blicken auf ein weiteres musikalisches Jahr zurück, das uns einmal mehr einige schöne Highlights geschenkt hat.

Für das schon bereits traditionelle Sommer- und Jubilarekonzert haben wir in diesem Jahr erstmals einen Samstag Abend ausgewählt. Ein gemütlicher, musikalischer Abend zusammen mit unseren Jubilaren und Gästen aus dem Freiburgischen Neuershausen. Mit dem Musikverein Neuershausen verbindet die Musikgesellschaft eine langjährige Freundschaft, die u.a. gelegentlich mit einem Besuch in Stallikon oder Neuershausen gepflegt wird. 2015 haben wir als Gelegenheit genutzt, diese Tradition einmal mehr zu pflegen.

Mit einigen weiteren musikalischen Auftritten konnten wir unser buntes Repertoire einem stets erfreuten Publikum vortragen. Ein weiteres mal haben wir auch dieses Jahr den Nationalfeiertag zusammen mit den Kameraden der Harmonie Adliswil in beiden Gemeinden begleitet. So auch die Feierlichkeiten am Abend im Werkhof Stallikon mit bester Stimmung. Ganz nach unserem Werbeslogan!

„Wir haben immer das beste Publikum.....“

Nun ist der Probetrieb für das nächste Jahreskonzert bereits voll im Gang. Mit Stücken wie Celebration, Big Show Case, Dakota, böhmischer Blasmusik, bekannte Schweizer Melodien und vieles mehr, darf sich das Publikum wieder auf ein vielseitiges Programm freuen. Musikanten und Dirigent sind top motiviert, Ihnen einmal mehr ein musikalisches Erlebnis zu bieten. Vergessen Sie nicht schon jetzt die Daten für die Jahreskonzerte zu reservieren. Wir freuen uns auf Sie.

Traditionsgemäss werden wir auch dieses Jahr wieder junge Bläser und Perkussionisten einladen, mit uns einige Stücke zu bestreiten. Für die Jugendlichen sicher immer eine tolle Gelegenheit, die Luft im Vereinsleben zu schnuppern und die Konzertatmosphäre auf der Bühne mit uns zu teilen. Für uns ein tolles Erlebnis und auch ein Stück Ansporn, das Beste zeigen zu können.

Wenn Sie eine schlummernde musikalische Leidenschaft wieder aufleben lassen möchten oder sich neu in Stallikon niedergelassen haben und die Freude am Musizieren mit uns teilen möchten, dann zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Wir suchen immer Verstärkung in allen Registern.



Eben auch ganz nach unserem Slogan!

„.....und wir haben immer Platz in unseren Reihen“

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine schöne Herbstzeit und hoffentlich bis bald an einem unserer nächsten Konzerte.

Unsere nächsten Highlights:

- 16.09.2015 Wehrmännerentlassung
 24.09.2015 Wehrmännerentlassung
 10.01.2016 Familienkonzert Loomatt
 16.01.2016 Jahreskonzert Bonstetten
 12.03.2016 Generalversammlung

Nicht Zögern!

Als interessierte Musikantin oder Musikant sind Sie gerne eingeladen in eine unserer Proben spontan reinzuschauen oder gleich mitzuspielen.

Jeweils Montags 20:15 Uhr im Werkgebäude Stallikon

Susanne Renggli, Musikantin, 079 566 56 15
 oder
 Rolf Müller, Musikant, 076 396 40 10
 oder

info@musik-stallikon.ch
www.musik-stallikon.ch

Unsere Bibliothek – ein Treffpunkt für alle

Buchstart

Einige Mütter haben bereits Platz genommen in der gemütlichen Sitzcke der Bibliothek. Die Kleinkinder, wenn sie nicht gerade auf dem Schoss ihrer Mamis Platz genommen haben, spielen mit den herumliegenden Plüschtieren, öffnen «gwundrig» ein Pappbilderbuch oder krabbeln über die ausgebreitete bunte Decke. Die Leseanimatorin begrüsst alle Kinder und Mütter zusammen mit ihrem grünen Stofftier, das sich gleich in die Herzen der Kleinsten schleicht. Dann geht es los. Ein erstes kurzes Lied wird gesungen, in dessen einfache Verse schon bald alle Mütter einstimmen. Im Verlaufe dieser halben Stunde Animation unter dem Thema „Reim und Spiel“ taucht die Leseanimatorin zusammen mit den Kindern und Müttern in die Welt der Fingerspiele und Kniereitverse ein. Gegen Ende wird auch mal ein ruhiges Wiegenlied angestimmt. Den Abschluss bildet oft eine ungezwungene Frage- und Austauschrunde, es können Bilderbücher ausgeliehen werden oder einfach noch etwas in der Bibliothek verweilt werden.



Buchstart fördert die frühsprachliche Entwicklung und den spielerischen Zugang von Kleinkindern zu Büchern.

Weitere Veranstaltungen 2015

Freitag, 27. November, 20.00 Uhr:
Manu Hofstätter im Lesefieber



Winterbücherabend mit der Buchhändlerin und „Lesefieber“-Autorin Manu Hofstätter - ein Buchvorstellungshighlight der besonderen Art anlässlich unseres 50-Jahre Jubiläums.

Medien

Onleihe-News

Wir haben weitere gute Nachrichten: Nebst der bereits mitgeteilten Neuerung, dass die Ausleihfrist neu 3 Wochen beträgt, können nun ebooks und eMagazines vor Ablauf der Ausleihfrist zurückgegeben werden. Wenn Sie also ein Medium fertig gelesen haben, retournieren sie dieses umgehend, so kann langen Wartezeiten für reservierte Medien entgegen gewirkt werden. Das Merkblatt für die vorzeitige Rückgabe kann auf der Website von dibiost unter „Hilfe“ bei „So funktioniert die vorzeitige Rückgabe“ eingesehen werden. Auch können neu bis zu 15 Medien gleichzeitig ausgeliehen werden.

Bis Ende 2015 wird der Bestand an Sachbüchern und wissenschaftlicher Literatur in den Bereichen Geschichte, Politik, Wirtschaft, Literaturwissenschaft und Naturwissen-

schaften um 2000 Titel wachsen. Auch das Zeitschriften-Angebot wurde um folgende Titel erweitert: „Deutsch perfekt“, „Spotlight“, „Business Spotlight“, „Ecoute“, „Adesso“, „Ecos“, „LandGenuss“, „Mein LandRezept“, „So is(s)t Italien“, „sweet paul“. Zeitschriften können nun auch auf mobilen Geräten gelesen werden.

Das nationale Frühförderungsprojekt hat sich in den letzten Jahren in der Schweiz bestens etabliert. An das Projekt angeschlossen haben sich nebst Bibliotheken auch Ärzte, Mütter- und Väterberatungen sowie weitere Institutionen. Die Buchstart-Anlässe der Bibliothek für Eltern und Grosseltern mit Kindern zwischen 9 und 36 Monaten finden allmonatlich statt. Der Anlass ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jedes Kind erhält anlässlich des ersten Besuches ein Buchstart-Paket. Eltern, die sich Bilderbücher aus der Bibliothek ausleihen wollen, kriegen ein Jahr lang gratis die Bibliotheksmitgliedschaft.

Die nächsten Buchstart-Treffs „Reim und Spiel“ mit Leseanimatorin Regina Meier (SIKJM) finden statt:
Montag, 26. Oktober und 30. November jeweils von 15.30 bis 16 Uhr.

Mittwoch, 2. Dezember, 15.30 – 17 Uhr:
Samichlaus

Der Samichlaus kommt in die Bibi und bringt nebst Nüssen und Mandarinen neue Spiele und Bücher mit. Alle Kinder von 5-7 Jahren sind herzlich eingeladen.



Für Fragen und Themen rund um die Onleihe wurde auf Youtube ein Kanal mit diversen Anleitungen eingerichtet, die sogenannte „Onleihe Akademie“, zu finden auf der Website unter „Hilfe“.

Wenn Sie an einem Zugang zur Onleihe interessiert sind, kommen Sie vorbei und holen Sie sich die Zugangsdaten. Die Onleihe ist im Jahresbeitrag von Fr 30 inbegriffen.



SCHUL- UND
GEMEINDE-
BIBLIOTHEK
STALLIKON

SCHULHAUS
LOOMATT
MASSHOLDEREN 1
8143 STALLIKON
044-700 13 26
bibli.stallikon@bluewin.ch



Medientische

Aktuell haben wir einen Medientisch mit ausgewählten Büchern zum Thema „Kreativität“, anschliessend folgen im November die Weihnachts-Bastelbücher sowie Advents- und Weihnachtsgeschichten.

Die Medientipps des Bibi-Teams

Tipps von Silvia Bürgisser

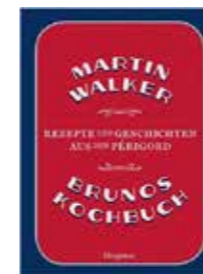


Teslas unvorstellbar geniales und verblüffend katastrophales Vermächtnis
von Neal Shusterman und Eric Elfman
Ein überaus spannendes Abenteuer um Nick und dem Geheimbund der Accelerati, ab 11 Jahren.



Mein Sommer mit Mucks
von Stefanie Höfler
Mucks? Ist das ein Geheimcode, ein Ausserirdischendankesgruss oder was? ab 11 Jahren.

Tipps von Michaela Temperli



Brunos Kochbuch – Rezepte und Geschichten aus dem Périgord
von Martin Walker.
Essen wie Bruno, Chef de police, im Périgord! Das Kochbuch zu den kulinarischen Krimis von Martin Walker. Ein Gaumenschmaus und kulinarischer Reiseführer!



Was wächst denn da?: Ein Jahr in Opas Garten
von Gerda Müller.
Ein liebevoll gestaltetes Bilderbuch für kleine Gärtner und für solche, die es gerne werden wollen, mit vielen Sachinformationen.

Tipps von Ayoma Pfister Thurnherr



Giganten
von Claude Cueni.
Ein historischer Roman um Gustave Eiffel und seinen Freund und Künstler Frédéric Bartholdi. Ein Wettstreit der beiden Freunde um eines der grössten Bauwerke der Welt - und um eine Frau.



Still Alice – Spielfilm mit Julianne Moore und Alec Baldwin.
Ein stiller und berührender Film um Alice, die an einer seltenen Form von frühem Alzheimer erkrankt.

Öffnungszeiten

Mo/Mi/Do/Fr

15.00 - 19.00 Uhr

Di

15.00 - 20.00 Uhr

Sa

10.00 - 12.00 Uhr

Während der Schulferien

Di

15.00 - 20.00 Uhr

Telefon: 044 700 13 26

[bibli.stallikon@bluewin.ch](mailto:bibi.stallikon@bluewin.ch)

www.bibliothek-stallikon.ch

Ab November: noch mehr Bode - mit Cafe, Post, Bücherlounge & mehr ...

Seit 13 Jahren haben wir in Stallikon „unsere Bäckerei Bode“. Gleich gegenüber vom Gemeindehaus eröffnete am 1. April 2002 die Bäckerei aus Uitikon ihre erste Filiale. Die beiden ersten Jahre, so erzählen die Bodes heute bei einem Gespräch in ihrer gemütlichen Cafe-Lounge in Uitikon, war es ziemlich mühsam, aber dann ging es aufwärts: mit mehr Kundschaft und deshalb nach ein paar Jahren mit einer Vergrößerung vom Cafe drinnen und draussen und einem Einrichtungs-Facelifting. Inzwischen hat der qualitätsbewusste Familienbetrieb zwei weitere Filialen eröffnet, beide mit schönen Cafés, eines mitten in Birmensdorf und ein weiteres in Zürich, neben der Metzgerei Künzli, Ecke Letziggraben und Fellenbergstrasse.

Nachdem die Post in Stallikon ihren traditionellen Betrieb aufgegeben hat, wurden die Räumlichkeiten frei. Jetzt steht für die Bodes mit ihrem Mitarbeiter-Team eine weitere Herausforderung an: sie werden den Laden nach nebenan in das ehemalige Post-Gebäude verlagern und sich vergrössern. Mit einer Fläche von rund 200 m² gibt es genügend Platz, um neben den beliebten Bäckerei- und Konditoreiwaren und dem inzwischen sehr gefragten Café und Take-away-Bereich die kürzlich übernommene Post-Agentur zu führen. Wie schon im bestehenden Laden, müssen sich Post- und Bäckereikunden vor allem gegen 9 Uhr morgens, wenn viele ihr Znüni nehmen und gleichzeitig die grosse Anlieferung von Paketen, Päckchen und Briefen erfolgt, gegenseitig in Geduld üben. Die Mitarbeiterinnen sind bemüht, diesen „Ansturm“ auch weiterhin gut zu meistern, freuen sich aber auch über das Verständnis, dass sich manches erst einspielen muss.

Im Laufe des Gesprächs kommen die neuen Grundrisse auf den Tisch und Herr Bode erklärt, was alles in den neuen Räumlichkeiten Platz finden wird. Im Ladenbereich die grosszügige Glas-Vitrine für die Konditoreiwaren, dahinter die Brotwand und der Zugang zum Office- und



Lager-Bereich. Neben der Kasse ist Platz für die Ausgabe gemäss bewährtem Selbstbedienungskonzept (mit kleinem Mittagsmenue aus der Bäckerei), daneben eine kleine Bar mit drei Plätzen und nicht zu vergessen, die verführerischen Grand Cru Truffes in der Pralinen-Vitrine an der Seite. Der Cafe-Bereich wird rund 40 Plätze haben.

Dann erzählt Frau Bode mit strahlenden Augen, dass sie sich mit einer bequemen Leselounge im hinteren Bereich einen schon lange gehegten Wunsch erfüllen will. Die gemütliche aber doch gediegene Atmosphäre wird mit viel hellem Holz und dunklen Elementen realisiert. Und als Contrapunkt zum Neuen, soll auch in Stallikon ein schönes altes Zweckmöbel sein Plätzchen finden. Das, so berichtet Herr Bode, sei dann sein Hobby; ein solches altes Stück, das aber modern genutzt werden kann, überhaupt zu finden. In Birmensdorf ist es ein antiker Schrank, in Uitikon eine alte Kommode – heute genutzt als Auslage für allerlei Naschereien und Süssigkeiten.



Man darf gespannt sein, welches edle Teil im neuen Laden Platz finden wird. Ab November wird die Stalliker Kundschaft das zu sehen bekommen. Denn wenn alles nach Plan läuft, wird mit der Eröffnung des neuen Bode in Stallikon ein weiteres Kapitel in der Erfolgsgeschichte eines traditionellen Familienbetriebs geschrieben.



Bäckerei Bode - Beliebt, gefragt und immer wieder ausgezeichnet!

Neues von der Aumüli

Für das Wasserrad der Aumüli kam der heisse, regenarme Sommer nicht gelegen, denn die Reppisch führte in diesen Monaten wenig Wasser. Trotzdem, auch im Frühjahr/Sommer dieses Jahres drehte sich unser Müli fleissig. Zum Mahlen von Dinkelgetreide und auch anlässlich der zahlreichen Führungen und Besichtigungen, vor allem natürlich am Mülitag. Der wichtige Anlass am 16. Mai mit mehr als 1'400 Besuchern war auch dieses Jahr ein Riesenerfolg.

Nachfolge für Vereinspräsident gesucht!

Fredi Hofmann ist im Weiler Aumüli aufgewachsen und seit der Gründung des Vereins Pro Aumüli im Jahre 1996 dessen Präsident. Er setzte sich seit Anbeginn ein für die Erhaltung und die Restauration der kulturhistorisch wertvollen Aumüli. Als Schreiner von Beruf konnte er sein Fachwissen bei den Erneuerungsarbeiten einbringen, er macht Führungen und organisiert, zusammen mit seiner Frau Margrit und weiteren freiwilligen Helfer/innen, viele Anlässe und jedes Jahr den Mülitag. Jetzt möchte er das Amt des Vereinspräsidenten, alters- und gesundheitsbedingt, in jüngere Hände übergeben.

Die Stiftung Pro Aumüli sucht also einen neuen Vereinspräsidenten. Wer hat Interesse, sich für das Weiterleben des einzigartigen Kulturdenkmals einzusetzen? Wer kennt jemanden der Lust hat, zusammen mit den zahlreichen Helferinnen und Helfern unseres Vereins, die Organisation des Betriebs zu übernehmen: von Anlässen, Führungen, vom Mehlerverkauf und vom Mülitag? Der Stiftungsratspräsident, Dr. Ferdinand Gramsamer, Tel. 044 700 51 73, fgramsamer@datacomm.ch, freut sich über Anfragen und erteilt gerne weitere Auskünfte.

Aumüli-Puuregarten

Margrit Hofmann kümmert sich um den schmucken Bauerngarten vor dem Mülihaus und kann sich jedes Jahr am Gedeihen der Pflanzen und an der Blütenpracht erfreuen. Aber auch sie kommt je länger je öfter an ihre Leistungsgrenze, denn die private Imkerei möchte sie nicht aufgeben und ihre Hühner beschäftigen sie rund ums Jahr. Sie wäre froh um Unterstützung im Aumüli-Garten und hofft, auf diesem Weg Mithilfe zu finden. Werden Sie Mitglied im „Freundeskreis Bauerngarten Aumüli“ und damit Teilhaber an dessen Produkten – Gemüse, Obst, Schnittblumen. Auch für Sie könnte der Aumüligarten zum Erlebnis werden. Margrit erteilt gerne Auskunft. Sie ist erreichbar unter 044 700 10 09 oder hofmann.fredi@bluewin.ch.



Das Weiterleben von traditionellem Handwerk wird in der Aumüligefördert: Die junge Generation erlernt das Weben.



Der Mülitag stand auch 2015 unter dem Motto: Gelebtes Brauchtum und fröhliches Zusammensein. Nächstes Jahr findet er am 7. Mai statt.



Der Aumüli-Garten im traditionellen Stil Schweizer Bauerngärten.

Coop in Stallikon – wir sind wieder versorgt!

Seit Mittwoch, 26. August, kann Stallikon wieder alles frisch für den täglichen Bedarf einkaufen. In wenigen Wochen haben Handwerker den ehemaligen Reppisch-Märt in eine moderne Coop-Filiale verwandelt. Kaum zu glauben, was da alles Platz gefunden hat. Auf rund 400 Quadratmetern gibt es in diesem Supermarkt mit grossem Frischproduktebereich eigentlich fast alles, sogar Eier von Röbi und Magdalena Sidler, Würste aus der Metzgerei Künzli, Weine vom Master of Wine, Paul Liversedge, Honig von Stefan Fuhrer und „natürli“-Käse vom Zürcher Oberland – und das täglich von 7 – 20 Uhr!

Drei Tage herrschte rund um die neue Coop-Filiale eine Art „Ausnahmestandard“. Man hatte den Eindruck, egal zu welcher Tageszeit, immer ist was los - im Laden sowieso aber auch draussen. Alle wollten dabei sein, sogar aus den Nachbargemeinden hat man sich für die neue Einkaufsmöglichkeit interessiert. Kein Wunder, dass die reichlich vorhandenen Parkplätze überfüllt waren. Wer sich die Taschen mit Einkäufen vollgepackt hatte, liess sich vom Duft der Wurstbraterei meistens gerne noch verführen und nahm dazu gleich noch ein handwerklich gebrautes Chopfab-Bier.

Drei Tage Eröffnungsanlass mit strahlender Sonne haben auch die Gesichter der Kundinnen und Kunden erstrahlen lassen. Dank dem ganzen Coop-Team mit Herrn Islami als Filialleiter.



Der Vier-Quellen-Weg

Chris Nokes

Drei pensionierte Stalliker (Walti Ess, René Giger und Chris Nokes), ein pensionierter Ex-Stalliker (Sigi Schwery) sowie zwei Kollegen aus Zürich starteten am 20. August ihre 5-tägige Tour: den Vier-Quellen-Weg. Dieser Weg ist ein gut signalisierter Wanderweg von rund 70 Kilometern Länge, der zu den Quellen der vier Flüsse Rhein, Reuss, Ticino und Rhone führt.

Die erste Etappe führte vom Oberalppass zur Vermigel Hütte SAC. Unsere Mittagspause verbrachten wir am Hügel oberhalb des Tomasees, der Quelle des Rheins. Während der zweiten Hälfte dieser Etappe waren wir stundenlang fast allein in einer völlig unberührten und beeindruckenden Landschaft. Nach der Ankunft an der Hütte hatte Walti Zeit genug, sein zusammengeklapptes hi-tech Alphorn auszupacken und die Hüttengäste zu unterhalten.

Am zweiten Tag war unser Ziel der Gotthardpass. Der Weg war höchst interessant: Zuerst über den Sellapass zum Piz Guibin, dem höchsten Punkt der Tour, wo wir unsere Mittagspause einschalteten. Die Aussicht in alle Richtungen war herrlich und der Blick auf das 1600m tiefer gelegenen Airolo kristallklar. Auch gab es Zeit am Gipfel für ein buchstäbliches „high-level“ Alphornkonzert. Der Weg führte weiter ganz gemütlich nach unten am Lago della Sella vorbei, bis zum Gotthardpass und dem Hospiz, wo wir im Restaurant assen und im Massenschlag übernachteten.

Die dritte Etappe war die längste: vom Gotthardpass bis zur Piansecco Hütte SAC hoch oberhalb des Bedretto-Tals. Unterwegs zum Lucendropass fanden wir den Stein, der die Quelle der Reuss markiert. Auf der Passhöhe spürten wir den Wind im Gesicht und marschierten weiter nach unten zum Bergweg, der dem Hang entlang hoch über dem Talboden verläuft. Dort war es wieder angenehm warm und schön. Diese Etappe war mit 18km etwas länger als die anderen, und wir waren alle froh, endlich die Hütte zu erreichen und anschliessend ein wunderbares Tessiner Abendessen zu geniessen.



Am vierten Tag passierte dann das, was wir alle befürchteten. Das Wetter war über Nacht recht kühl geworden und Nieselregen hatte eingesetzt. Aber es gab keine Alternative: Wir mussten auf den Nufenenpass hinauf. Unterwegs passierten wir den Stein, der die Quelle des Ticino markiert. Leider wurde es immer kühler, nasser und windiger. Wir nahmen daher unser Mittagessen im Passrestaurant ein und entschieden die Tour abzubrechen. Also nahmen wir das Postauto, welches uns nach Obergesteln im Obergoms transportierte, wo sich unsere Pension befand. Am Abend gab es zum Abschluss – da nun im Wallis – ein währschaftes Fondue.

Die fünfte Etappe von Obergesteln zum Furkapass und der Rhone-Quelle mussten wir wegen des andauernden schlechten Wetters auslassen. Aber die dreieinhalb Wandertage waren ein Erlebnis, das wir nicht so schnell vergessen werden. An solchen mehrtägigen Wanderungen lernt man die anderen Teilnehmer immer besser kennen. Und nicht nur am Tag: Nachts im dunklen Massenschlag lernt man auch, dass jeder ein eigenes Schnarchprofil hat. Aber dank der Dunkelheit weiss man zum Glück nie mit Sicherheit, welches Profil zu welcher Person gehört! Es bleibt jedoch am Ende eine wirklich positive Bilanz für alle, weil Bekannte zu Kollegen wurden und Kollegen zu Freunden.

Wir danken der FDP Ortspartei Stallikon für ihre Unterstützung und beabsichtigen, eine ähnliche Wanderung auch nächstes Jahr durchzuführen. Diese wird voraussichtlich unter der Leitung von Sigi Schwery, der seit der Pensionierung in Münster VS wohnt und den Kanton als Wanderland wie kein zweiter kennt, ins Wallis führen.





FDP. Die Liberalen Stallikon

FDP Stallikon – gesund bewegte Sommerzeit

Stauen Sie? Zu Recht, aber es stimmt dennoch alles... der Titel ist identisch mit dem in der Ausgabe 10 vom Juli 2015! Und eben, gemeinsam hat es viel mehr Spass gemacht! Ja genau, die angekündigte sportliche Wunsch-Wanderung mit Vorstandsmitglied Chris Nokes! Fünf Kollegen sind dem Aufruf zum www.vier-quellen-weg.ch gefolgt, der zu den Quellen der Flüsse Rhein, Reuss, Ticino und Rhone und über die Pässe Oberalp, Gotthard, Nufenen und Furka führt. Die Gruppe hatte drei Tage Wetterglück und freute sich an beeindruckenden Landschaften, mittel-leichten Auf- und Abstiegen, gemütlichen Hüttenabenden, animierten Gesprächen und... musikalischen Leckerbissen. Der ehemalige Gemeindepräsident Walter Ess war dabei mit seinem «Zauberalphorn»! Zusammengefaltet transportierte er es sportlich im Rucksack, zusammengesetzt entlockte er ihm in den Bergen besonders heimatlich klingende, blumige Töne zur grossen Freude auch anderer Wanderer. Nehmen wir die gelebte Gemeinschaft als wegweisendes Beispiel auch für den Gemeinn. Einer der drei Werte – neben Freiheit und Fortschritt – welche die FDP unentwegt fördert, für die Zukunft einer offenen und



Ein wollig erfreutes Publikum hat Walti Ess am Alphorn!

solidarischen Schweiz. Gemeinn. hält die Schweiz zusammen, denn er verbindet Kulturen, Sprachen und Regionen. www.fdp-stallikon.ch.

TAPAS y más

Sandra Canonica und Catia Bertan kochen – aus Freude!

Bereits zum dritten Mal durften die StallikerInnen am 28. August die von Catia Bertan und Sandra Canonica liebevoll zubereiteten Tapas geniessen. Bei schönstem Wetter fanden über 70 Gäste den Weg in die Kafimüli und wurden vom eingespielten, achtköpfigen Team hervorragend bewirtet. Das nächste „Tapas y más“, am Freitag 25. September, wird voraussichtlich, je nach Wetter, drinnen stattfinden. Dementsprechend wird bereits an der Raumeinteilung und der optimalen Tischordnung getüftelt. Wir sind gespannt!



verschiedene Tapas – s'hät solang...

Die weiteren Daten sind:
25.9. / 30.10. / 27.11.2015
jeweils von 17.30 – 19.30 Uhr

Wo?
Zentrum Kafimüli, Weidhogerweg 11, Stallikon
Wer per Mail einen Reminder erhalten möchte, kann sich unter info@sandracanonica.ch anmelden.



Neu im Angebot – Carajillo am Tisch flambiert

Informatives vom Zentrum Kafimüli

Öffnungszeiten Mittwoch 14.30 – 17.30 Uhr
Sonntag 14.00 – 17.30 Uhr

Senior/innen
Spielnachmittage immer am 1. Donnerstag im Monat:
1. Oktober 2015, 3. November 2015, 3. Dezember 2015
Helfer und Helferinnen gesucht! Bitte melden bei:
Ingrid.spieess@bluewin.ch / 044 700 11 67

Jugendtreff Uprise
Uprise Eleven; 4./5. Klässler Mittwoch 15–18 Uhr
Uprise Thirteen; 6. Kl.+1. Oberstufe Freitag 18–22 Uhr
Uprise Plus; ab 2. Oberstufe Samstag 18–23 Uhr

Neues im Kafi
Frische Waffeln mit Rahm und Beeren, Kuchen aus dem Glas



Wo könnt Ihr uns finden?
(alter Kindergarten Dorf), Weidhogerweg 11, 8143 Stallikon
www.zentrum-kafimueli.ch

Veranstaltungen und Sonstiges
Das Zentrum Kafimüli wird nun regelmässig von den Einwohnern Stallikons genutzt.
Wie z.B. für Öffentliche Veranstaltungen oder Private Anlässe: Tapas y más jeden letzten Freitag im Monat (Afterwork Apéro), Spielnachmittage, Geburtstage

Ideen und Organisatoren gesucht
Brunch: wer hat Lust einen Brunch zu organisieren?
Tanzen: wer hilft mit einem Tanznachmittag aufzubauen?
Wer möchte **Kinovorstellungen, Flohmarkt, Kleiderbörse** durchführen?

Meldet Euch bei uns 078 878 34 42

Kurse
Kreatives Malen für Kinder,
mit Cécilia Betancourt
Mittwoch 15.00-17.00 Uhr



Chorsingen mit Maja Fluri
neu: Dienstag 19.15-20.30 Uhr



Klavier- und Gesangsunterricht
mit Maja Fluri, für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Erwachsene



Kurse in Vorbereitung

Tüfteln mit Energie und Informatik
Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Werken der besonderen Art!
(geeignet auch für Kinder ab 8 J.)
Baue das Solarspielhaus mit auf, nimm teil an Projekten wie ferngesteuerte Autos, Lichtsteuerung, Pflanzenbewässerungsanlage, eigene Computerspiele, Apps. Bringe eigene Ideen mit ein.



Wir bauen ein besonderes Tüftellabor auf, welches sich mit Naturwissenschaft und Technik beschäftigt. Günstige Kleincomputer mit kindergerechter Software unterstützen uns. (Arduino & Raspberry Pi)

Weitere Infos zu Kursen und Kursleitern:
www.zentrum-kafimueli.ch/angebot/kurse/

Aufruf
Wer hat noch Werkzeug (vom Schraubenzieher bis Lötkolben) im Keller oder Technik Baukästen, (z.B. Fischertechnik, Stoky, Lego etc.) das er nicht mehr braucht ?

Meldet Euch bitte direkt bei:
Lutz Eichelkraut: 079 355 63 56

Mach mit und werde Genossenschaftler!
Unterstütze das Zentrum Kafimüli, den Treffpunkt in Stallikon und profitiere zudem von einem exklusiven Genossenschaftsbrunch.

Melde Dich:
079 355 63 56 oder
www.zentrum-kafimueli.ch
(Anmeldeformular und Statuten sind aufgeschaltet.)

40 Jahre Gütschli eine Hommage an eine aussergewöhnliche Wohnsiedlung

Marianne Egli (wohnt mit ihrem Mann seit 40 Jahren im Gütschli)

Das Gütschli, oft auch „Tobleronesiedlung“ genannt, steht genau seit 40 Jahren im nördlichen Teil von Sellenbüren. Mit 24 roten Backsteinhäusern, dem buntbemalten hohen Kamin, zahlreichen Katzen, Hunden, Zwergkaninchen, einem idyllischen Bächlein und derzeit 57 Bewohnerinnen und Bewohnern. Einer davon ist Hans J. Keller, der Architekt der Wohnsiedlung.

Sie ist ein Beispiel für eine gut funktionierende Gemeinschaft mit viel Lebens- und Wohnqualität. Wir feiern Feste, hüten einander die Kinder, Haustiere und Pflanzen, leben eine intakte Nachbarschaft und geniessen doch unser Eigenleben. Seit 40 Jahren beheizen wir unsere Häuser über eine zentrale Anlage und verwalten die Siedlung von A bis Z in Eigenregie. Das ist Kitt für die Gemeinschaft und spart erst noch viel Geld.

Jedes Haus übernimmt ein Amt. Ein aus Mietern und Eigentümern bestehender Ausschuss koordiniert anfallende Reparaturarbeiten und sorgt für einen reibungslosen Ablauf. An der Jahresversammlung wird über Renovationen, Anschaffungen usw. abgestimmt. Dass es dabei auch zu hitzigen Diskussionen kommt, ist selbstverständlich. Jeweils Ende Oktober ist „Bachputzete“. Bei diesem internen Arbeitsgrosseinsatz werden Bäume- und Sträucher geschnitten und die Gemeinschaftsanlage auf Vordermann gebracht.

Der zentrale Ort im Gütschli und beliebter Treffpunkt für Alle – vom Kleinkind bis zur Grossmutter – ist unser Spielplatz über der Sammelgarage mit dem gelben Tor. Hier finden z.B. der traditionelle Frühlingspéro, die Jahresversammlung, private Feste oder das Public Viewing bei der Fussball-WM statt.



Unsere Siedlung hat in den vergangenen 40 Jahren viel erlebt: meist Schönes und Erfreuliches, leider aber auch Trauriges. Die Kinder der ersten Generation sind erwachsen und flügge geworden. Einige Familien sind weg- neue zugezogen, Häuser wurden aufgefrischt oder verkauft. Geblieden ist der ganz besondere Geist, der die bunt zusammengewürfelte Schar von Individualisten verbindet.

Am 22. August wurde bei schönstem Wetter mit einem fröhlichen, generationenübergreifenden Jubiläumsfest auf dem Spielplatz ausgiebig auf das Gütschli und seine ehemaligen und heutigen Bewohnerinnen und Bewohner angestossen und dabei viele gemeinsame Erinnerungen aufgefrischt. Dabei war man sich einig:

Das Gütschli ist und bleibt aussergewöhnlich.



Damenturnverein Stallikon unterwegs auf dem St. Chrischona bei Basel

Margreth Lips



Früh um halb sieben starteten am Samstag 5. September 20 gut gelaunte Frauen mit dem Postauto Richtung Zürich. Vor der Abfahrt nach Basel wurden die von der Präsidentin mitgebrachten Gipfeli mit Genuss verzehrt. Nach der Ankunft in Basel Badischer Bahnhof marschierte die ganze Gruppe dem Fluss Wiese entlang. Auf dem Wasser konnten während der gemütlichen Wanderung schwimmende Enten und einige stoisch im Fluss stehende Graureiher beobachtet werden. Nach etwas mehr als einer Stunde legten wir eine kurze Rast ein. Danach nahmen die Gemütlichen den Bus und die Sportlichen den Aufstieg auf den Hausberg von Basel „St. Chrischona“ unter die Füsse. Im Bergrestaurant genossen alle zusammen das Mittagessen im lauschigen Garten unter ausladenden Linden. Der kühle Wind, der zeitweilig blies, vertrieb die einen ins Haus. Andere harrten draussen aus und bestaunten die wunderbare Aussicht: ein Rundblick über Jura und die Alpen. Frisch gestärkt ging es weiter der Landesgrenze entlang bis nach Riehen. Die «Unermüdlichen» per pedes, die «Gemütlichen» per Bus. Ein kurzer Regenguss war schnell vergessen bei dem Anblick einer Weide voller lila blühender Herbstzeilosen. Beim Aussichtspunkt Hornfelsen bewunderten wir den Blick auf das Rheinknie und Basel. Nach steilem Abstieg nahmen wir den Regionalzug von Riehen-Niederholz nach Basel SBB. Im Zug nach Zürich zauberte eine der Organisatorinnen Apéro-Gebäck und ein feines Tröpfchen aus der Region Riehen (einen Schlipfer) aus dem Rucksack. Unter Applaus und fröhlichem Gelächter aller Turn-Frauen wurde die gute Idee mit dem Abschiedstrunk verdankt. In bester Laune kehrte die Schar nach einem gelungenen Tag wieder nach Stallikon zurück.



Wir trainieren jede Woche in der Turnhalle Schulhaus Loomatt, Sellenbüren:

Dienstag: 20.00 - 21.15 Uhr
Mittwoch: 19.15 - 20.15 Uhr

Esther Kägi, Präsidentin DTV
In der Weid 20, 8143 Stallikon
Tel. 044 700 14 58, Email: dtv@gmx.ch
Weitere Vereinstätigkeiten finden Sie auf unserer Homepage: www.dtv-stallikon.ch

Den Wintersport fit und ohne Unfälle geniessen Nimm teil am Stalliker Wintersport Kraft- und Konditionstraining!

Die neue Saison beginnt am **Dienstag, den 20.10.2015** von **18:30 bis 19:30 Uhr** und wird wöchentlich bis in den Frühling 2016 durchgeführt.

Für Ski- und Snowboardfans oder solche, die gerne in der kälteren Jahreszeit etwas für die Fitness tun möchten, bieten wiederum die beiden Trainer Ignaz Geissmann und Marcel Kaister ihre bewährte Unterstützung an. Mitmachen kann jedermann/jedefrau, ob jung oder alt. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Ein Unkostenbeitrag von fünf Franken wird pro Abend erhoben. Der Formaufbau mit guter Fitness für den Wintersport ist das Ziel, um Unfällen vorzubeugen und den Schneesport in vollen Zügen geniessen zu können.





BEWEGEN UND ERLEBEN

Kraft, Beweglichkeit, Wohlbefinden und Entspannung

Yoga Dienstag 08:45 - 10:00h in Stallikon
 Donnerstag 19:30 - 21:00h in Maschwanden
Pilates Mittwoch 18:30 - 19:30h in Stallikon
 Einstieg in laufende Kurse ist jederzeit möglich

Specials Samstag 08:15 - 09:45h
Workshops Samstag 14:00 - 16:30h

Ausschreibungen zu aktuellen Themen finden Sie auf meiner Homepage

Ursula Hotz
 Bewegungspädagogin BGB | Yogalehrerin RYT500
 info@yogapilatesrueckenfit.ch | www.yogapilatesrueckenfit.ch

YOGA URSULA HOTZ
 PILATES
 RÜCKENFIT



Stundenplan

Montag	08.30 - 09.30	Pilates	Monica
	09.45 - 10.45	Power-Pump	Monica
Mittwoch	08.30 - 09.30	Pilates	Monica
	09.45 - 10.45	Pilates	Monica
	16.00-16.50 (8-10 Jahre)	Kids Hip Hop	Andrea
Donnerstag	17.00-17.50 (11-13 Jahre)	Kids Hip Hop	Andrea
	09.30-10.30	Zumba	Rosita
Samstag	18.45-19.45	Toning/Pilates	Monica
	10.00 - 11.15	Power-Pump*	Team

Inhaberin: Monica Rizzo Telefon: 079 639 48 18 E-Mail: info@armonia-training.ch

Für mehr Infos besuchen sie: www.armonia-training.ch

Marktplatz

Frauentreff Stallikon Wir sind eine Gruppe Stalliker Frauen, die sich im Schwarzen Hecht an jedem 2. Donnerstag in den ungeraden Monaten treffen. Wir trinken miteinander Kaffee oder Tee, tauschen Erfahrungen, Gedanken, Bedürfnisse und Ideen aus, lachen viel und haben Spass miteinander. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn weitere Frauen dazu stossen würden! Nächstes Treffen: Donnerstag 12. November ab 9.00 Uhr im Restaurant Schwarzer Hecht, Stallikon Dorf. Infos: E-Mail: heather@nokos.ch

Hallööchen!!



Herbststrabatt

auf alle  Geräte
40% Rabatt

W.R. Bernhard Wettswil AG

044 / 700 25 25



CITROËN

Vertretung seit 1974

Garage Langenegger AG 8143 STALLIKON

Service + Reparaturen diverser Marken
 Räder-Service

Hol- und Bring-Service

Reppischtalstrasse 90 Tel. 044 700 05 29
garage.langenegger.ag@bluewin.ch



TAMOIL-Tankstelle

Fahrschule - Fahrtrainings



079 - 205 60 60

Marc Hättenschweiler - 8143 Stallikon
www.Drive-2000.ch

Winetown in Stallikon

Als passionierte Weinfreunde mit grossem Interesse an guten Weinen zu fairen Preisen, eröffneten wir Anfang dieses Jahres einen Weinhandel unter dem Namen "Winetown". Mit unserer Leidenschaft dürfen wir die langjährigen Kunden eines befreundeten Weinhändlers in Rente weiter betreuen.



Die Firma Winetown GmbH mit Sitz in Stallikon besitzt keinen Laden, ist jedoch über Internet www.winetown.ch während 7 Tagen 24 Stunden erreichbar. Wir führen jährlich mehrere Degustationen durch, wo Sie unser reichhaltiges Angebot kennenlernen können.

Ein breites Weinsortiment, von über 200 verschiedenen Weinen von der Westschweiz, übers Tessin, Italien, Spanien bis nach Übersee wie Südafrika, Amerika, Chile, Argentinien und Australien steht zur Verfügung. Weiter sind bei uns diverse auserlesene Grappas erhältlich.



Gerne laden wir alle Stalliker zu unserer nächsten grossen kostenlosen Degustation ein:

Freitag 23. Oktober 2015 15:00 bis 22:00 Uhr
Samstag 24. Oktober 2015 14:00 bis 19:00 Uhr
Sonntag 25. Oktober 2015 14:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Winzerkeller, Winzerstrasse 62, 8049 Zürich-Höngg (Europabrücke - 500m Richtung Höngg).

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Heinz + Simone Schweizer

WINETOWN GmbH • Loomattstrasse 28b • 8143 Stallikon
 Mobil 079 403 11 49 • Tel. 044 777 90 00 • Email: info@winetown.ch
www.winetown.ch

Massagepraxis



Entspannen
Relaxen
Wohlfühlen

Heidi Brotschi

ärztl. dipl. Masseurin
 (von den meisten Krankenkassen anerkannt)
 Hüttenrain 2 8143 Stallikon
 Tel. 044 735 12 11 / Mob. 079 320 35 75
info@massagepraxis-brotschi.ch
www.massagepraxis-brotschi.ch

**Aqua Fit
 Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit
 in tiefem Wasser mit Weste**

Wo: Schulschwimmanlage Wolfstelsloh
 Hirschächersteig 15, 8907 Wettswil

Tag/ Zeit: Ganzes Jahr, ausser in den Schulferien
 Montags 07.00 Uhr – 07.45 Uhr
 Freitags 16.40 Uhr – 17.25 Uhr
 Freitags 17.30 Uhr- 18.15 Uhr

Kosten: Fr. 22.--/Lektion inklusive Eintritt

Versicherung ist Sache der Teilnehmer/Innen.
 Die Kurse sind Qualitop anerkannt.

Kontakt Adresse / Anmeldung

Barbara Lochner
 Tel. 079 458 10 34 + 044 701 16 52
 Email: wasserplausch@hispeed.ch



**Lust auf
 Tanzen?
 Weekend-
 Tanzworkshops**

in **Stallikon**

>> Workshop **LineDance** (für Anfänger/Paare und Einzelpersonen!)<<

- **LineDance** (coole, einfache Schrittkombinationen getanzt zu Countrymusik) -

Datum: Samstag, 24. Oktober 2015 und Sonntag, 25. Oktober 2015 sowie
 Samstag, 31. Oktober 2015 und Sonntag, 01. November 2015

Zeit: jeweils von 09:45 Uhr – 11:00 Uhr (Total 4 Lektionen à 75 Min. inkl. Pause)

Kursort: Stallikon, altes Schulhaus (1. Stock, Raum 3), Reppischtalstrasse 51

Kosten: Fr. 100.00 pro Person



>> Paartanz-Workshop **Latein/Standard** (für Anfänger)<<

- **Langsamer Walzer, Cha Cha Cha, Discofox, Jive, Wiener Walzer** -

Datum: Samstag, 24. Oktober 2015 und Sonntag, 25. Oktober 2015 sowie
 Samstag, 31. Oktober 2015 und Sonntag, 01. November 2015

Zeit: jeweils von 11:30 Uhr – 13:30 Uhr (Total 8 Lektionen à 60 Min. inkl. Pause)

Kursort: Stallikon, altes Schulhaus (1. Stock, Raum 3), Reppischtalstrasse 51

Kosten: Fr. 160.00 pro Person

>> Paartanz-Workshop **Discofox/Jive** (für Anfänger)<<

- **Discofox, Jive** -

Datum: Samstag, 24. Oktober 2015 und Sonntag, 25. Oktober 2015 sowie
 Samstag, 31. Oktober 2015 und Sonntag, 01. November 2015

Zeit: jeweils von 14:15 Uhr – 15:30 Uhr (Total 4 Lektionen à 75 Min. inkl. Pause)

Kursort: Stallikon, altes Schulhaus (1. Stock, Raum 3), Reppischtalstrasse 51

Kosten: Fr. 100.00 pro Person

>> Paartanz-Workshop **Latino** (für Anfänger) <<

- **Salsa, Cha Cha Cha, Bachata, Merengue** -

Datum: Samstag, 24. Oktober 2015 und Sonntag, 25. Oktober 2015 sowie
 Samstag, 31. Oktober 2015 und Sonntag, 01. November 2015

Zeit: jeweils von 16:00 Uhr – 17:15 Uhr (Total 4 Lektionen à 75 Min. inkl. Pause)

Kursort: Stallikon, altes Schulhaus (1. Stock, Raum 3), Reppischtalstrasse 51

Kosten: Fr. 100.00 pro Person

>> Paartanz-Tanzkurs **Latein/Standard** (für Anfänger) <<

- **Langsamer Walzer, Cha Cha Cha, Discofox, Jive, Wiener Walzer** -

Datum: jeweils am Montag, 19.10.2015, 26.10.2015, 02.11.2015, 09.11.2015, 16.11.2015, 23.11.2015, 30.11.2015

Zeit: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr (Total 7 Lektionen à 75 Min. inkl. Pause)

Kursort: Stallikon, altes Schulhaus (1. Stock, Raum 3), Reppischtalstrasse 51

Kosten: Fr. 175.00 pro Person

Jetzt anmelden bei: Tanzschule Flydance

Tel. 078-8450663 - Email: info@flydance.ch

01.10.2015	Gemeindeverein: Vortrag	
05.– 09.10.2015	Tennis: Junioren/innen-Camp im Schwarzwald	
08.10.2015	Senioren-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung	
18.10.2015	Politische Gemeinde: Nationalratswahlen	
19.10.2015	Fit/Gym Senioren (Damen/Herren)	17:15-18:15
20.10.2015	Wintersport-Gymnastik	18:30-19:30
	DTV Stallikon: Dienstag Training	20:00-21:00
21.10.2015	DTV Stallikon: Mittwoch Training	19:15-20:15
23.10.2015	ev.-ref. Kirchengem. Sta-We: Konzert	20:00
24.10.2015	Samariterverein: Kleidersammlung	
	Elternbildungsmorgen	08:00-13:00
26.10.2015	Fit/Gym Senioren (Damen/Herren)	17:15-18:15
27.10.2015	Wintersport-Gymnastik	18:30-19:30
	DTV Stallikon: Dienstag Training	20:00-21:00
28.10.2015	DTV Stallikon: Mittwoch Training	19:15-20:15

Oktober 2015

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
28	29	30	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	1

01.11.2015	Gottesdienst zum Reformationssonntag	10:00-11:00
02.11.2015	Fit/Gym Senioren (Damen/Herren)	17:15-18:15
03.11.2015	Wintersport-Gymnastik	18:30-19:30
	DTV Stallikon: Dienstag Training	20:00-21:00
04.11.2015	DTV Stallikon: Mittwoch Training	19:15-20:15
06.11.2015	Gemeindeverein: Fondue-/Lottoplausch	
09.11.2015	Fit/Gym Senioren (Damen/Herren)	17:15-18:15
10.11.2015	Wintersport-Gymnastik	18:30-19:30
	DTV Stallikon: Dienstag Training	20:00-21:00
11.11.2015	DTV Stallikon: Mittwoch Training	19:15-20:15
12.11.2015	Senioren-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung	
16.11.2015	Fit/Gym Senioren (Damen/Herren)	17:15-18:15
17.11.2015	Wintersport-Gymnastik	18:30-19:30
	DTV Stallikon: Dienstag Training	20:00-21:00
18.11.2015	Samariterverein: Blutspenden	17:30-20:00
21.11.2015	Männerturnverein Stallikon: Jahresschluss-Abend	18:30-24:00
	ev.-ref. Kirchengemeinde: Konzert	20:00
22.11.2015	Politische Gemeinde: Abstimmungen	
23.11.2015	Fit/Gym Senioren (Damen/Herren)	17:15-18:15
24.11.2015	Wintersport-Gymnastik	18:30-19:30
	DTV Stallikon: Dienstag Training	20:00-21:00
25.11.2015	DTV Stallikon: Mittwoch Training	19:15-20:15
26.11.2015	DTV Stallikon: Chlaushöck	
27.11.2015	Bibliothek: Winter-Bücherabend mit Buchhändlerin M. Hofstätter	20:00
29.11.2015	1. Advent Gottesdienst	10:00-11:00
30.11.2015	Fit/Gym Senioren (Damen/Herren)	17:15-18:15

November 2015

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
26	27	28	29	30	31	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	1	2	3	4	5	6

01.12.2015	Wintersport-Gymnastik	18:30-19:30
	DTV Stallikon: Dienstag Training	20:00-21:00
02.12.2015	offenes Singen Chor Changing Times	19:00-21:00
	Politische Gemeinde: Gemeindeversammlung	20:15
04.12.2015	Fit/Gym Senioren (Damen/Herren)	17:15-18:15
06.12.2015	Gemeindeverein: Samichlaus	
	ev.-ref. Kirchengemeinde: Kirchengemeindeversammlung	11:15
08.12.2015	Wintersport-Gymnastik	18:30-19:30
	DTV Stallikon: Dienstag Training	20:00-21:00
09.12.2015	DTV Stallikon: Mittwoch Training	19:15-20:15
10.12.2015	Senioren-Wandergruppe Stallikon: Jahreshöck	14:00-16:00
13.12.2015	ev.-ref. Kirchengemeinde: Stalliker Wiehnacht	17:30
15.12.2015	Wintersport-Gymnastik	18:30-19:30
	DTV Stallikon: Dienstag Training	20:00-21:00
16.12.2015	DTV Stallikon: Mittwoch Training	19:15-20:15
18.12.2015	ev.-ref. Kirchengemeinde: Weihnachtskonzert	20:00
22.12.2015	DTV Stallikon: Dienstag Training	20:00-21:00
23.12.2015	offenes Singen Chor Changing Times	19:00-21:00

Dezember 2015

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
30	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31	1	2	3

Nächste Ausgaben

10. Dezember 2015 | Redaktionsschluss **17. November 2015**

17. März 2016 | Redaktionsschluss 25. Februar 2016

7. Juli 2016 | Redaktionsschluss 16. Juni 2016

Beiträge, Einsendungen und Inserate an: blickpunkt@stallikon.ch
 Benutzungs- und Inseratereglement: www.stallikon.ch/blickpunktstallikon
 Einträge für den Veranstaltungskalender: www.stallikon.ch/veranstaltungen

Impressum blickpunktstallikon Nr.11 | Oktober 2015

Herausgeberin **Gemeinde Stallikon, www.stallikon.ch** | Redaktion **Monika Rohr, Lyke Gschwend, Sabrina Kindschi** | Layout **Lyke Gschwend** |

Redaktionsadresse **Gemeindeverwaltung Stallikon, Reppischtalstrasse 53, 8143 Stallikon** | E-Mail: blickpunkt@stallikon.ch | Druck

Käser Druck AG, Stallikon | Auflage **1600 Ex.** | Das Magazin erscheint 4-5 Mal jährlich.